VERZEICHNIS DER WERKE VON ALBAN ROETSCHI (*1922)

aufbewahrt in der Zentralbibliothek Solothurn

zusammengestellt von
Hans-Rudolf Binz

© Zentralbibliothek Solothurn 2012 (1. Auflage 2003)

ALBAN ROETSCHI: BIOGRAPHISCHE NOTIZEN

Alban Roetschi wurde am 19. April 1922 in Solothurn geboren. Bis zur Matura erhielt er musikalischen Unterricht in erster Linie bei Richard Flury (Violine und Harmonielehre), Dino Ghisalberti (Klavier und Komposition) sowie bei Stefan Jäggi (Klarinette).

Nach der Matura studierte er am Konservatorium in Bern Klavier bei Rosemarie Stucki und Kontrapunkt bei Luc Balmer. Daneben studierte er an der Universität zehn Semester Musikwissenschaft bei Ernst Kurth. In Basel setzte er seine Studien fort mit Klavier bei Paul Baumgartner und Dirigieren bei Hans Münch.

Bereits während des Studiums leitete er die Männerchöre Lüterkofen und Gerlafingen und dirigierte die Orchestervereine Gerlafingen und Balsthal. Einen gewichtigen Teil seiner musikalischen Tätigkeit widmete er während langer Jahre den beiden gemischten Chören Lehrergesangverein Oberaargau und Cäcilienverein Solothurn. Durch die Verbindung beider Vereine konnte er problemlos doppelchörige Werke aufführen, z. B. «Israel in Ägypten» von G. F. Händel oder die Matthäuspassion von J. S. Bach. Für den ebenfalls von ihm dirigierten Gesangverein Selzach entstand eine grössere Anzahl kirchenmusikalischer Werke.

Von grosser Wichtigkeit war auch die Arbeit mit den Solothurner Vokalisten, einem etwa zwanzigköpfigen Kammerchor, welcher von Alban Roetschi in Zusammenarbeit mit den durch Hanni Widmer initiierten Solothurner Orgelfreunden gegründet und geleitet wurde. Das Ensemble bestand aus Berufs- und stimmlich ausgebildeten Amateursängern. Aufgeführt wurden Werke von der Frühzeit bis zur Moderne; mehrere Kompositionen Roetschis verdanken Entstehung und Uraufführung den Vokalisten.

Den Lebensunterhalt bestritt Alban Roetschi zuerst als Lehrer für Blasinstrumente und Klavier an der Kantonsschule Solothurn, später auch für Schulgesang und schliesslich als Hauptlehrer am Lehrer- und am Kindergärtnerinnenseminar. Alban Roetschi verbesserte die Qualität der musikalischen Ausbildung an den genannten Schulen durch die Verwirklichung verschiedener Neuerungen, namentlich die Behandlung der Blockflöte nicht nur als Mithilfe im Elementar-Musikunterricht, sondern auch als vollwertiges Soloinstrument, die Einführung des Orffschen Instrumentariums und die systematische Atem- und Stimmschulung. Mit den Seminarchören wurden einige solothurnische Erstaufführungen realisiert, z. B. «Carmina Burana» von Carl Orff und «Christus» von Franz Liszt – daneben natürlich auch Uraufführungen eigener Werke.

Pädagogisch wirkte Alban Roetschi nicht nur als Lehrer, sondern auch als Herausgeber mehrerer Lehrmittel für das Singen im Kindergarten.

Über Anzahl, Art und Entstehung der musikalischen Kompositionen Alban Roetschis orientiert das folgende Werkverzeichnis.

EINFÜHRUNG

Schon seit längerer Zeit hat Alban Roetschi der Zentralbibliothek Solothurn die Dokumentation seines Schaffens zur Aufbewahrung übergeben. Sie enthält fast alle Originalmanuskripte, überarbeitete Kopien, wenige Werke nur in Kopie. Von den meisten Werken ist das gesamte Aufführungsmaterial vorhanden. Aus Anlass des 80. Geburtstages des Komponisten wurde im Jahre 2002 der vorliegende Katalog dieses Materials aufgenommen. Es handelt sich deshalb streng genommen nicht um ein Werkverzeichnis, da allenfalls andernorts aufbewahrte Werke hier nicht verzeichnet sind. Die Zentralbibliothek Solothurn dankt dem Komponisten für das ihr gewährte Vertrauen und für die Mithilfe beim Zusammenstellen des vorliegenden Katalogs. Wir möchten auch an dieser Stelle dem Komponisten zu seinem runden Geburtstag herzlich gratulieren und hoffen, dass er den vorliegenden Katalog noch um manche Nummer erweitern wird.

Solothurn, im September 2012

Zentralbibliothek Solothurn
Hans-Rudolf Binz

Das Verzeichnis ist *systematisch-chronologisch* gegliedert, d. h. der Bestand ist in mehrere Klassen unterteilt, innerhalb welcher die Kompositionen chronologisch eingereiht sind. Dies erlaubt die Einfügung neuer Werke in die bestehende Nummerierung.
Die Werke sind folgenden Klassen zugeordnet:

Klasse	*Nummer*		
Freilicht- und Festspiele	1/	Lieder a cappella oder mit Instrumenten	11/
Musik zu Bühnenstücken	2/	Klavierlieder	12/
Filmmusik	3/	Instrumentalmusik ohne Tasteninstrument	13/
Messen, Te Deum, Requiem	4/	Instrumentalmusik mit Tasteninstrument	14/
Liturgische Stücke	5/	Klavierwerke	15/
Passionen	6/	Orgelwerke	16/
Kantaten und kleinere geistliche Werke	7/	Blechmusik	17/
Weltliche Kantaten	8/	Arrangements	18/
Kleinere Chorwerke mit Instrumenten	9/	Werke für den Schulunterricht	19/
Chorwerke a cappella	10/	Sammeldrucke	20/

Jedes Werk erhält eine zweiteilige Nummer, die sich aus der Nummer der Klasse und einer fortlaufenden Werknummer zusammensetzt. Verschiedene Fassungen eines Werkes werden durch die Zusätze «a», «b», «c», usw. gekennzeichnet, Teile eines Werkes mit Punkt und Satz- oder Teilnummer (Beispiel: 1/2.1a = Bearbeitung des 2. Satzes aus Werk 2 der Klasse 1).
Für die chronologische Einordnung der Werke ist das Entstehungsdatum der *frühesten Fassung* massgeblich, womit sich bei eventuellen künftigen Überarbeitungen eine Neunummerierung erübrigt. Werke ohne bekanntes Entstehungsdatum werden am Anfang jeder Klasse eingeordnet.
Verschiedene Werke existieren in *mehreren gültigen Versionen*. Für die Nummerierung wurde eine «Haupt-Fassung» bestimmt, was in einigen Fällen nur mit einer gewissen Willkür möglich war.
Jedes Werk wird unter seiner Nummer und einem normierten Titel angeführt. Darauf folgen der Titel im Wortlaut des Originals sowie weitere Angaben zum Werk und seiner Entstehung, soweit sie dem Bestand entnommen werden konnten.

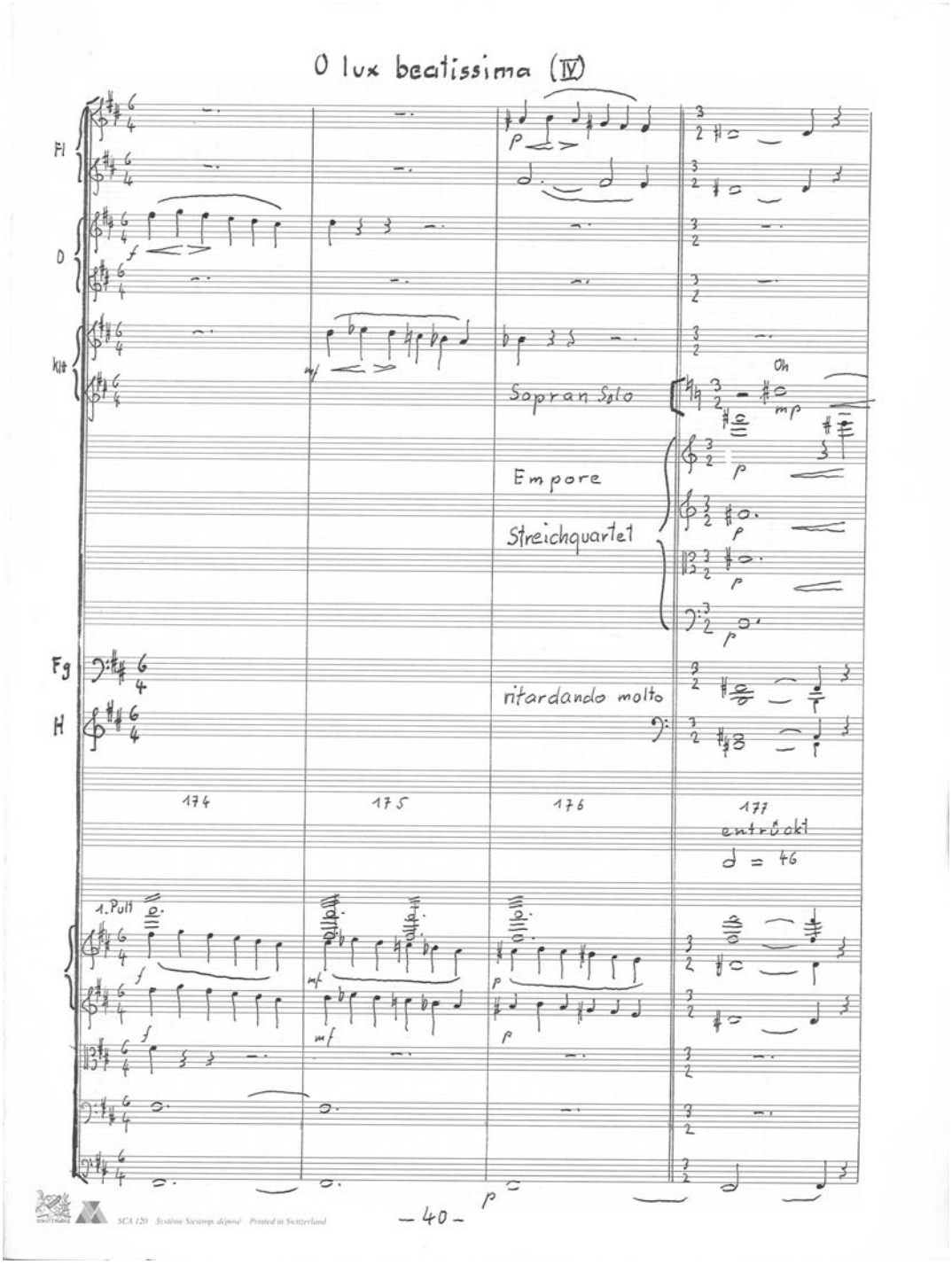
Die Besetzungsangaben sind normiert und bei grossen Besetzungen zusammenfassend. Einzelheiten können der Aufzählung des vorhandenen Stimmenmaterials entnommen werden.
Eine ältere, maschinengeschriebene Werkliste von Jürg Schläpfer wird als *Katalog Schläpfer* referiert.

Dem eigentlichen Verzeichnis folgen verschiedene Register, die einen raschen Überblick über einzelne Aspekte des Werkbestandes ermöglichen.

ABKÜRZUNGEN

P.	Partitur
ChorP.	Chorpartitur
KlA.	Klavierauszug
S.	Seite(n)
Bl.	Blatt
Bg..	Bogen

S.	Sopran	Fg.	Fagott
A.	Alt	Kfg.	Kontrafagott
T.	Tenor	Sax.	Saxophon
B.	Bass	Trp.	Trompete
Bar.	Bariton	Crnt.	Kornett
Singst.	Singstimmen	Euph.	Euphonium
gemCh.	gemischter Chor	Hr.	Horn
MCh.	Männerchor	Pos.	Posaune
FrCh.	Frauenchor	Tb.	Tuba
KCh.	Kinderchor	Pk.	Pauke
SprCh.	Sprechchor	Trl.	Trommel
Chöre	mehrere Chöre	Tamb.	Tamburin
Orch.	Orchester	Tri.	Triangel
Instr.	Instrumente	Met.	Metallophon
Str.	Streicher	Xyl.	Xylophon
HBl.	Holzbläser	GlkSp.	Glockenspiel
BBl.	Blechbläser	Schlgz.	Schlagzeug
Vl.	Violine	Orff.	Orffsche Instrumente
Va.	Viola	Org.	Orgel
Vc.	Violoncello	Harm.	Harmonium
Kb.	Kontrabass	Pf.	Pianoforte (Klavier)
Hf.	Harfe	Cel.	Celesta
Bfl.	Blockflöte	Tast.	Tasteninstrument (Org. oder Clav.)
Ss-Bfl.	Sopranino-Blockflöte	Clav.	besaitetes Tasteninstrument
S-Bfl.	Sopran-Blockflöte	Org./Pf.	Orgel oder Klavier
A-Bfl.	Altblockflöte	Pf./Orff.	Klavier oder Orffsche Instrumente
T-Bfl.	Tenorblockflöte	S-	Sopran-
B-Bfl.	Bass-Blockflöte	A-	Alt-
Fl.	Flöte	T-	Tenor-
Ob.	Oboe	B-	Bass-
EHr.	Englisch Horn	Kl.	Klein(e)
Klar.	Klarinette	Gr.	Gross(e)
B-Klar.	Bassklarinette		



Veni Creator Spiritus (Kantate) WV 7/9.
Autographe Partitur Takte 174–177 (Beginn von *O lux beatissima*), Januar 2008.

KATALOG

Bühnenwerke

Freilicht- und Festspiele

1/1 David und Goliath

David und Goliath (Freilichtspiel von Otto Allemann)

Text(e) von:	Otto H. Allemann
Besetzung:	gemCh., KCh., 5 Fl., Sax., 3 Trp., 3 Pos., Pk., Schlgz.
Satzfolge:	Vorspiel. Sehr langsam – Das Volk der Juden. Gemessen – Zwischenspiel 1 – Zwischenspiel 2 – Psalm Davids – Totenmarsch – Maestoso Die beiden Zwischenspiele bestehen aus der Instrumentalbegleitung der Abschnitte F-G bzw. G-H aus dem 2. Satz
Entstanden:	1963
Autograph(e)	P. (3, 14, 4 S.), Fl.1, Fl.2, Fl.3, Fl.4, Fl.5 (je 1 Bg.+1 Bl.), Sax. (1 Bl.)
Kopie(n):	15 gemCh. (1 Bl.), 15 MCh. (1 Bl.), 15 FrCh. (1 Bl.), 15 KCh. (2 Bl.), 10 Instr. (1 Bl.), S-Xyl., A-Xyl. (je 5 Bl.), Kl. Trl., (je 5 S.), Hand-Trl. (3 Bl.), Holz-Trl. (1 Bl.), Pk. (3 Bl.), Tamb. (1 Bl.), Cym., Tri.(je 5 Bl.), ScheB. (4 Bl.), SchlgH. (5 Bl.)
Format:	Folio
Signatur:	C 6
Bemerkungen:	Komponiert zum 100-jährigen Jubiläum des Katholischen Gesellenvereins Solothurn. Aufführung z. T. improvisiert. Die kopierten Vokal- und Instrumentalstimmen gehören zum Auftritt des Volks der Juden (2. Satz, Textheft S. 6–8). Als Stimmen dienen 10 vervielfältigte Blätter (Matrizen, 9 vokal und 1 instrumental), in welche die jeweiligen Stimmen soweit nötig handschriftlich eingetragen sind. Trompeten- und Posaunenstimmen fehlen.
Erstaufführung:	8. 1963 in Solothurn, St.-Ursen-Treppe durch Alban Roetschi mit Schülern des Lehrerseminars
Auftrag von:	Katholischer Gesellenverein
Beilagen:	Textheft, Festschrift «100 Jahre Katholischer Gesellenverein Solothurn 1963» (mit Kommentar zum Festspiel).

1/2 Der Nächste

Der Nächste. Ein geistliches Spiel um christliche Nächstenliebe von Otto H. Allemann

Text(e) von:	Otto H. Allemann
Besetzung:	Bar., 2 gemCh., 3 Trp., 2 Ob., 2 Klar., 2 Hr., Trp., Tb., Schlgz.
Satzfolge:	1a Vorspiel (Improvisation) – 1 Die Frage. Maestoso «Vom Dunkel des Alls» – Fanfaren A, A, B – 2 Pantomime (Pavane). Allegretto – 3 Zwischenspiel. Presto – 4 Die Soldaten. Marsch «Die Schlacht ist aus und geschlagen» – 5 Song (leichte Mädchen). Fox «Jonny-Jymmy, kiss die Mimi» – 6 Die Klatschenden «Wir haben nichts gesagt» – 7 Die Taumelnden. Walzer «Raketen sind geladen» – 8 Die Staatlichen. Marschmässig (langsam) «Respekt und Gewalt» – 9 Tumult. Allegro «Wir sind die wahren Schwerelosen» – 10 Aria. Moderato «Herr! Geh nicht fort von uns» – 11 Totenlied. Andante con moto – 12a Arioso. Andante «Das Grauen der Verzweiflung» – 12b Die Antwort. Maestoso «Das Kreuz ist unser Weg»
Entstanden:	[1965]
Autograph(e)	P. (39 Bg.), KlA. (Nr. 1, 4, 5, 6+8: 15 S.), Ob.1, Ob.2, Klar.1, Klar.2 (je 9 S.), Hr.1, Hr.2 (je 10 S.), Trp. (8 S.), Tb. (8 S.), Schlgz. (17 S.)
Kopie(n):	Nr. 1: 2 S./A., 23 T./B. (je 2 S.), Nr. 5: 13 FrSt. (1 S.), Nr. 7: FrSt. (1 Bl.), Nr. 12b: Chor (1 S.)
Format:	Folio
Signatur:	C 7
Bemerkungen:	Untertitel auf Partitur: «Freilichtspiel von Otto Allemann». Nrn. 1 und 3 enthalten Fanfaren, Nr. 12b zwei Systeme mit 3 unbezeichneten Instrumenten (Trompeten?). Nrn. 3, 10, 11, 12a nachträglich komponiert. Chorstimmen auf Matritzen-vervielfältigten Blättern. Stimmen zu den Fanfaren fehlen.
Erstaufführung:	1965 in Solothurn, St.-Ursen-Treppe durch Musiker des Symphonieoruresters Bern
Beilagen:	Programm der Aufführungen 1965.

1/2.1a Improvisation für Flöte allein

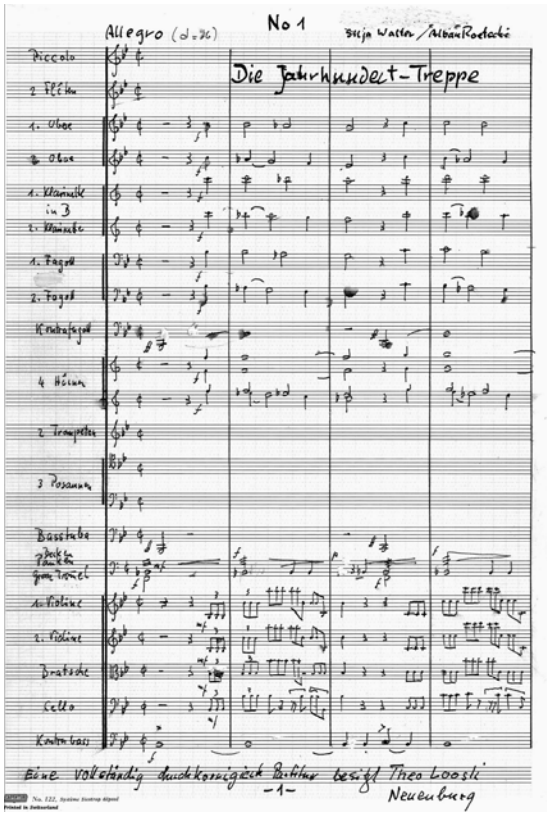
Improvisation für Flöte allein

Besetzung:	Fl.
Satzfolge:	Largo – Allegretto – Andante
Entstanden:	1965
Autograph(e)	2 Fl. (2 S.)
Format:	Folio
Signatur:	A 5
Bemerkungen:	Ursprünglich für Oboe als «Vorspiel (Improvisation)» zum Freilichtspiel «Der Nächste». Diese Stimme bildet zusammen mit dem Titelblatt den ersten Bogen der Partitur des Freilichtspiels «Der Nächste» (Signatur C 7), die Änderungen sind mit Bleistift eingetragen. Das Werk basiert auf einer 11(!)-Ton-Reihe. Bemerkung auf dem Titelblatt: «Diese Komposition hat Martin Wendel (Winterthur) als Solostück in seinem Repertoire.» Die Stimme unter der Signatur A 5 ist die Reinschrift der Flötenfassung.
Komponiert für:	Martin Wendel

1/3 Die Jahrhunderttreppe

Die Jahrhunderttreppe. Ein Mysterienspiel von Silja Walter

Text(e) von:	Silja Walter
Besetzung:	gemCh., Orch., Org., Harm.
Satzfolge:	No 1 Allegro – No 2 Vivace, non troppo – No 3 Vivace – No 4 Andante – No 5 Largo «Und der Geist schwebt über den Wassern» – No 6 Adagio – No 8 Grave – No 11 Moderato «Ein Schöpfungsmorgen braust über die Stadt»
Entstanden:	1981
Autograph(e)	P. (201 S.), ChorP. (10 S.), KlA. (Nr. 2–4, 8: 27 S.), Org. (zu Nr.1: 3 S.), Harm./Org. (=Drehorgel: 2 S.), Pic. (4 S.), Fl.1 (12 S.), Fl.2 (8 S.), Ob.1 (13 S.), Ob.2 (12 S.), Klar.1 (14 S.), Klar.2, Fg.1 (je 13 S.), Fg.2 (12 S., Kfg. (7 S.), Hr.1, Hr.3, Hr.4 (je 10 S.), Hr.2, Trp.1 (je 9 S.), Trp.2 (8 S.), Pos.1, Pos.2, Pos.3 (je 6 S.), Tb., Pk. (je 5 S.), Schlgz. (4 S.), Vl.1(18 S.), Vl.2 (15 S.), Va. (14 S.), Vc. (15 S.), Kb. (11 S.)
Kopie(n):	P., 3 ChorP., KlA.(Nr. 2–4, 8), Org. (zu Nr.1), 2 Harm./Org. (=Drehorgel), HBl. (kpl.), BBl. (kpl.), Pk., Schlgz., 10 Vl.1, 8 Vl.2, 6 Va., 6 Vc., 5 Kb.
Format:	Folio
Signatur:	C 8
Bemerkungen:	Festspiel zur Feier 500 Jahre eidgenössischer Stand Solothurn. Bei den Aufführungen wurden die Chöre durch den Chor des Lehrerseminars Solothurn gesungen (Einstudierung Josef Graf), das Orchester ab Tonband (Symphonieorchester Bern unter Theo Loosli) wiedergegeben. Theo Loosli (Neuenburg) besitzt eine vollständig durchkorrigierte Partitur des Werks.
Erstaufführung:	22. 8. 1981 in Solothurn, St.-Ursen-Treppe, durch den Chor des Lehrerseminars
Auftrag von:	Regierungsrat des Kantons Solothurn
Aufnahme auf:	Tonband, eingespielt durch Symphonieorchester Bern
Beilagen:	Skizzen autograph (2 Bg.).Textheft: Die Jahrhundert-Treppe. Ein Solothurner Chronikspiel von Silja Walter. Zürich, Arche: 1981.Unterlagen und Presseberichte zur Ausstellung «Solothurner Komponisten – Handschriften und Drucke» vom 12. 11.–3. 12. 1983 in der Zentralbibliothek Solothurn.



1/4 Wuhubari

IMAGINATE. Wuhubari ... der Traum vom Fisch oder das Rätsel im Stein. Ein lebendiges Bilderbuch

Text(e) von:	Alban Roetschi
Besetzung:	S., Bar., B., KCh., 8 HBl., 7 BBl., 5 Str., Schlgz., Cel.
Satzfolge:	Vorspiel – I. Bild – Märchen – Wuhubari (1) – Schlummerlied – Wuhubari (2) – Fisch – II. Bild – Reigen – Reigenlied – Wanderlied – Jazz – Wuhubari (3) – III. Bild – Die Frösche – Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Marsch – Wuhubari (4) – IV. Bild – Sprechchor – Mess-Kanon – Melodrama – Wuhubari (5) – V. Bild – Melodrama – Terzett – Chor
Entstanden:	31. 1. 1991
Autograph(e)	P. (231 S.), KlA. (49 S.), Singst. (8+IV S.), Fl.1 (14 S.), Fl.2/Picc. (10 S.), Ob./Ehr. (11 S.), Klar.1 (16 S.), Klar.2 (15 S.), Klar.3 (12 S.), B-Klar. (11 S.), Fg. (13 S.), Hr.1, Hr.2, Trp.1+2 (je 9 S.), Pos.1+2 (8 S.), B-Pos. (7 S.), Vl.1–3 (26 S.), Vc. (19 S.), Kb. (16 S.), Schlgz. (12 S.), Cel.+Schlgz.2 (15 S.)
Kopie(n):	P., 3 Singst. (S. I–IV), 12 Singst. (S. 1–8), Fl.1, Fl.2/Picc., Ob./Ehr., Klar.1, Klar.2, Klar.3, B-Klar., Fg., Hr.1, Hr.2, 2 Trp.1+2, 2 Pos.1+2, B-Pos., 2 Vl.1–3, Vc., Kb.), Schlgz., 2 Ablauf u. Überg. (1 Bg.)
Format:	Folio
Signatur:	C 23
Bemerkungen:	Widmung: «Das Opus wurde angeregt und in Auftrag gegeben von den Schulen des äusseren Wasseramts zur Bewahrung der Idylle Burgäschisee und zur 700 Jahrfeier der Eidgenossenschaft.»
Erstaufführung:	28. 8. 1991 in Burgäschisee (Strandbad) durch Bruno Späti
Auftrag von:	Schulen äusseres Wasseramt
Beilagen:	Choreographie und Regie (Typoskript, 3 S.), 2 Texthefte (Typoskript, 15 S.), Textblätter einzeln, Sichtmappe mit: Inhaltsverzeichnis, 3 Textentwürfe, Kommentar zum Inhalt, Motivation des Komponisten, Interview für die «Solothurner Zeitung», 3 Programmhefte gedruckt, Presseartikel, Textheft.

1/5 Des Katers Freite

[Des Katers Freite / Text: Rolf Max Kully / Musik: Alban Roetschi / Singspiel mit Ballet]

Text(e) von:	Rolf Max Kully
Besetzung:	T., B., gemCh., Orch., Pf.
Satzfolge:	Sonne (1) – Nebel (2) – Wind (3) – Ruine (4)
Entstanden:	5. 2007
Autograph(e):	KlA (3 Bg.)
Format:	Folio
Signatur:	C 28
Bemerkungen:	Werk noch in Arbeit
Beilagen:	Textheft (Typoskript)

Musik zu Bühnenstücken

2/1 Musik zum Marionettenspiel «Jorinde und Joringel»

Marionettenspiel: Jorinde und Jori[n]gel. [Flöte, Violinen, orffsche Instumente]

Besetzung: Singst., Fl., Vl., Orff.
Satzfolge: Schloss – Wald – Hexe – Blume –Jorinde – Joringel – Jorinde sang
Entstanden: [1976]
Autograph(e) P. (2 S.)
Kopie(n): P. (2 S.)
Format: DIN A4
Signatur: A 14
Bemerkungen: Für Diplomkurs 1976 am Kindergärtnerinnen-Seminar komponiert.
Erstaufführung: 1976
Auftrag von: Kindergärtnerinnen-Seminar
Beilagen: Text der Geschichte.

Filmmusik

3/1 Musik zum Turnerfilm «Mit Schwung durchs Leben»

Musik zum Turnerfilm des STV von Ernst Brun. «Mit Schwung durchs Leben»

Text(e) von: Ernst Brun
Besetzung: Fl., Klar., Hr., 2 Ob., EHr., 2 Fg., Kfg.
Entstanden: [1959]
Autograph(e) P. (73 S.), Fl., Klar. (je 16 S.), Hr. (8 S.), Ob.1, Ob.2 (je 16 S.), EHr. (15 S.), Fg.1 (17 S.), Fg.2 (14 S.), Kfg. (10 S.)
Format: Folio
Signatur: A 15
Bemerkungen: Zum Eidg. Turnfest 1959.
Auftrag von: STV Schweizerischer Turnverein

3/2 Musik zum Von Roll-Film «Kreisläufe»

«KREISLÄUFE» von Roll-Film für MUBA 71

Text(e) von: Karel Skrpsky
Besetzung: Klar., Hr., Pos., Org./Pf., Kb.
Entstanden: 1971
Autograph(e) P. (40 S.), Klar. (7 S.), Hr., Pos., Kb. (je 6 S.), Org./Pf. (16 S.)
Kopie(n): Klar. (7 S.), Hr., Pos., Kb. (je 6 S.), Org./Pf. (16 S.)
Format: Folio
Signatur: A 16
Bemerkungen: Werbefilm für die Mustermesse Basel 1971
Auftrag von: Von Roll AG, Klus
Beilagen: Korrepondenz, Drehbücher und Bildmaterial.

Geistliche Vokalmusik

Messen

4/1 Christophorus-Messe (Fassung für Bariton und Bass)

[Christophorus-Messe]

Besetzung: Bar., B., S-Bfl., A-Bfl.
Satzfolge: Kyrie – Gloria – Credo – Sanctus – Benedictus – Agnus
Entstanden: 4. 1955
Autograph(e): P. (19 S.)
Kopie(n): P. (19 S.)
Format: Folio
Signatur: C 14a
Bemerkungen: Instrumente oktavierend zu den Singstimmen. Diente gleichzeitig als Satz der tiefen Stimmen für die Fassung mit Chor (s. 4/1a). Bezeichnung in der Partitur: Oberes System: Bariton (Viola), unteres System: Bass (Cello)
Auf der inneren Umschlagseite der autogr. P. (kopierte P. ohne Umschlag): Der lieben Schwiegermutter / zum 70. Geburtstag.

4/1a Christophorus-Messe (Fassung für Chor und Streichquartett)

[Christophorus-Messe]

Besetzung: S., T., A., B., 2 Vl., Va., Vc.
Satzfolge: Kyrie – Gloria – Credo – Sanctus – Benedictus – Agnus
Entstanden: 4. 1955
Autograph(e) P. (19 S.)
Format: Folio
Signatur: C 14b
Bemerkungen: Titel mit Bleistift nachgetragen. Einrichtung für den Kirchenchor Selzach mit So–pran + Tenor, Alt + Bass, Violine I + Viola und Violine II + Violoncello. Instrumente colla parte bzw. oktavierend. Partitur der hohen Stimmen mit folgenden Bezeichnungen: Oberes System: c” Blockflöte (Sopran, Violine I), mittleres System: f’ Blockflöte, unteres System: (Alt, Violine II); die tiefen Stimmen waren der Partitur 4/1 zu entnehmen.

4/2 Kindermesse (Liedermesse)

Kindermesse von Silja Walter

Text(e) von: Silja Walter
Besetzung: KCh., Tast.
Satzfolge: Eingangslied «Heiliger Gott, wir bringen dir» – Zwischengesang «Alleluja! Und jetzt redest du» – Lied zum Opfergang «Wir bringen das reine Brot» – Sanctuslied «Heilig, heilig, allheilig bist du» – Kommunionlied «Nun komm, mein Gott, mein Jesus»– Ausgangslied
Entstanden: 1976
Autograph(e) P. (F-Dur: 6 S.), P. (G-Dur: 6 S.)
Format: Quart
Signatur: C 13
Bemerkungen: Gemäss Eintragung in der zweiten Partitur ist G-Dur die Originaltonart. In dieser Tonart stehen auch die Bearbeitungen für Frauen- und gemischten Chor, so dass die Instrumentalbegleitung aus derselben Partitur gespielt werden kann.
Beilagen: Text (Typoskript 9. 11. 1976, hektographiert, 3 S.).

4/2a Liedermesse (Fassung für gemischten Chor)

Lieder-Messe (Kindermesse)

Text(e) von: Silja Walter
Besetzung: gemCh., Tast.
Satzfolge: Eingangslied «Heiliger Gott, wir bringen dir» – Zwischengesang «Alleluja! Und jetzt redest du» – Lied zum Opfergang «Wir bringen das reine Brot» – Sanctuslied «Heilig, heilig, allheilig bist du» – Kommunionlied «Nun komm, mein Gott, mein Jesus»– Ausgangslied «Wir tragen, was geschehen ist»
Entstanden: [1981]
Autograph(e) ChorP. (6 S.)
Format: Quart
Signatur: C 13a
Bemerkungen: Zugehörige Instrumentalstimme S. Kindermesse (Liedermesse), Partitur, Fassung in G-Dur.
Entstehungsjahr nach Katalog Schläpfer.

4/2b Liedermesse (Fassung für Frauenchor)

Wie Blumen und Stern. Kleine deutsche Liedermesse. Fassung für Frauenchor

Text(e) von: Silja Walter
Besetzung: FrCh., Tast.
Satzfolge: Eingangslied «Heiliger Gott, wir bringen dir» – Zwischengesang «Alleluja! Und jetzt redest du» – Lied zum Opfergang «Wir bringen das reine Brot» – Sanctuslied «Heilig, heilig, allheilig bist du» – Kommunionlied «Nun komm, mein Gott, mein Jesus»– Ausgangslied «Wir tragen, was geschehen ist»
Entstanden: [1981?]
Autograph(e) ChorP. (4 S.)
Format: Quart
Signatur: C 13b
Bemerkungen: Zugehörige Instrumentalstimme S. Kindermesse (Liedermesse), Partitur, Fassung in G-Dur.

4/2c Liedermesse (Bearbeitung für dreistimmigen gemischten Chor)

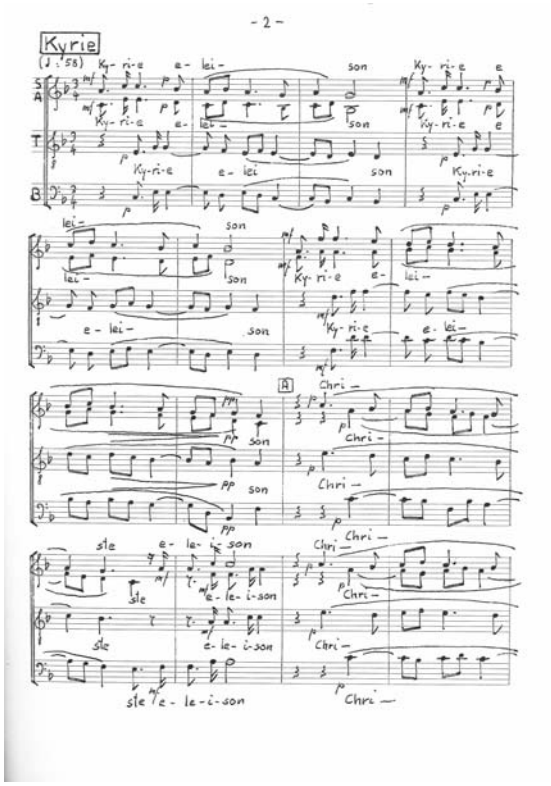
Wie Blumen und Stern. Kleine deutsche Liedmesse ‹3. stimmige Bearbeitung der› Originalfassung ‹durch Dr. Viktor Schubiger und seinen Garagekollegen›

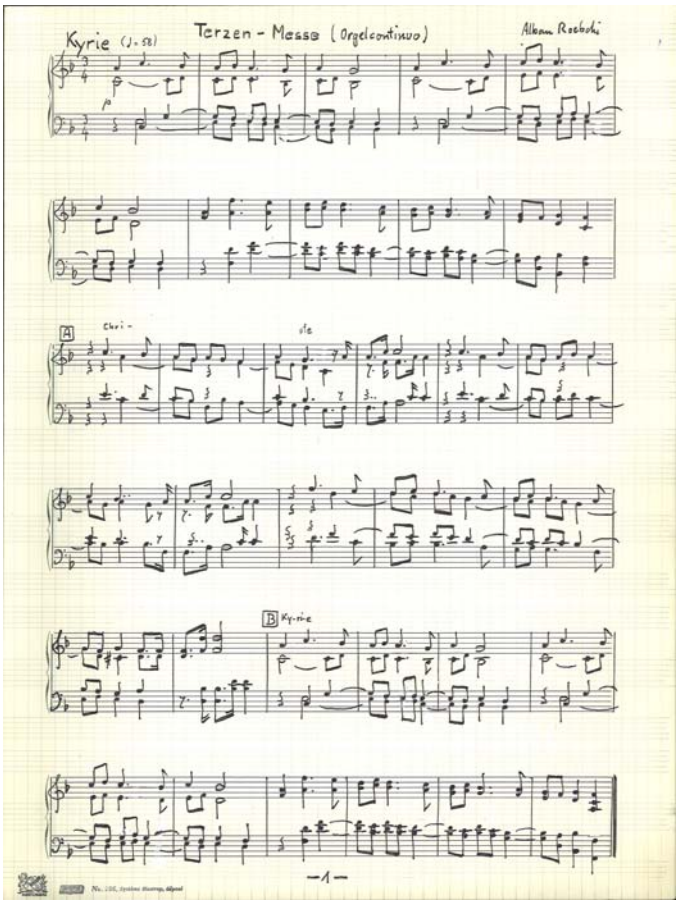
Besetzung: S., A., B.
Satzfolge: 1. Eingangslied (Heiliger Geist) – 2. Zwischengesang (Alleluja) – 3. Lied zum Opfergang (Wir bringen) – 4. Sanctuslied (Heilig Heilig) – 5. Kommunionlied (Nun komm mein Gott) – 6. Ausgangslied (Wir tragen)
Entstanden: 2006
Format: DIN A4
Erschienen: Solothurn: Selbstverlag V. Schubiger, 2006
Druck(e): 2 P. (2 Bg. + 1 Bl.)
Signatur: C 13c
Bemerkungen: Bearbeitung der Fassung für gemischten Chor für drei Stimmen durch Viktor Schubiger, korrigiert durch A. Roetschi.
Vervielfältigter Computer-Ausdruck. Die ‹eingeklammerten› Bemerkungen des Titels wurden von A. Roetschi nachträglich von Hand zugesetzt.
Letztes Blatt enthält Kommentar von V. Schubiger.
Erstaufführung: 2006 in Solothurn, St. Marien durch Kl. Singkreis der Pfarrei St. Marien Solothurn
Beilagen: Auf zweitletztem Blatt Kopie eines Briefes von A. Roetschi an V. Schubiger.

4/3 Terzen-Messe

Terzen-Messe für gemischten Chor und [mit] einem Orgelcontinuo ad lib.

Besetzung:	gemCh., Org.
Satzfolge:	Kyrie – Gloria – Sanctus – Benedictus – Agnus.
Entstanden:	31. 12. 1989
Autograph(e)	Chor-P. (12 S.), Org. (6 S.)
Kopie(n):	Chor-P., Org.
Format:	Folio
Signatur:	C 22
Bemerkungen:	Widmungsvermerk (erst nach der Herstellung der Kopie auf dem Titelblatt eingetragen): «Dem Gesangverein Selzach und seinem stets präsenten Präsidenten Zeno Brotschi zugedacht».
Komponiert für:	Gesangverein Selzach





Liturgische Stücke

5/1 Veni Creator Spiritus

Veni Creator Spiritus. Gemischter Chor a cappella

Besetzung: gemCh.
Entstanden: 1988
Autograph(e) P. (4 S.)
Kopie(n): P.
Format: DIN A4
Signatur: C 16
Bemerkungen: Kann auch durch Gesangsquartett aufgeführt werden.

5/1a Veni Creator Spiritus (1. Fassung)

Veni Creator Spiritus

Besetzung: gemCh.
Entstanden: 22. 10. 1955
Autograph(e) P. (1 S.)
Format: Folio
Signatur: C 15
Bemerkungen: Kann auch durch Gesangsquartett aufgeführt werden.

5/2 Regina coeli

Regina coeli. Gemischter Chor

Besetzung: gemCh.
Entstanden: 15. 8. 1988
Autograph(e) P. (4 S.)
Kopie(n): 2 P.
Format: DIN A4
Signatur: C 17
Bemerkungen: Seite 2 nachträglich überarbeitet (zwei Fassungen vorhanden).
Kann auch durch Gesangsquartett aufgeführt werden.

5/3 Ave Regina caelorum

Ave Regina caelorum. 3. Fassung. Gemischter Chor a capella

Besetzung: gemCh.
Entstanden: [nach 29. 8. 1988]
Autograph(e) P. (4 S.)
Format: DIN A4
Signatur: C 18c
Bemerkungen: Zweite und dritte Fassung unterscheiden sich nur minim.
Kann auch durch Gesangsquartett aufgeführt werden.

5/3a Ave Regina caelorum (1. Fassung)

Ave Regina caelorum (1. Fassung). Gemischter Chor

Besetzung: gemCh.
Entstanden: 15. 8. 1988
Autograph(e) P. (4 S.)
Format: DIN A4
Signatur: C 18a
Bemerkungen: Kann auch durch Gesangsquartett aufgeführt werden.

5/3b Ave Regina caelorum (2. Fassung)

Ave Regina caelorum. 2. Fassung. Gemischter Chor a capella

Besetzung: gemCh.
Entstanden: 29. 8. 1988
Kopie(n): P. (4 S.)
Format: DIN A4
Signatur: C 18b
Bemerkungen: Das Manuskript der zweiten Fassung diente als Grundalge für die dritte Fassung. Kann auch durch Gesangsquartett aufgeführt werden.

5/4 Veni sponsa Christi

Veni sponsa Christi. Gemischter Chor a cappella

Besetzung: gemCh.
Entstanden: 14. 9. 1988
Autograph(e) P. (4 S.)
Kopie(n): 2 P., Korrekturbl. (S. 3–4)
Format: DIN A4
Signatur: C 19
Bemerkungen: Mehrere Korrekturschichten, die teils auf einem separaten Korrekturblatt, teils auf dem in die eine Partiturkopie montierten Korrekturblatt, teils im Autograph eingetragen sind.
Kann auch durch Gesangsquartett aufgeführt werden.

5/5 Alma Redemptoris Mater

Alma Redemptoris Mater. A cappella

Besetzung: gemCh.
Entstanden: 1. 2001
Autograph(e) P. (12 S.)
Kopie(n): 2 P.
Format: DIN A4
Signatur: C 20b
Bemerkungen: Kann auch durch Gesangsquartett aufgeführt werden.

5/5a Alma Redemptoris Mater (1. Fassung)

Alma Redemptoris Mater. Gem. Chor a cappella

Besetzung: gemCh.
Satzfolge: Largo
Entstanden: 25. 5. 1989
Autograph(e) P. (12 S.)
Format: DIN A4
Signatur: C 20a
Bemerkungen: Kann auch durch Gesangsquartett aufgeführt werden.

5/6 Ave Maria

Ave Maria. Gem. Chor a cappella

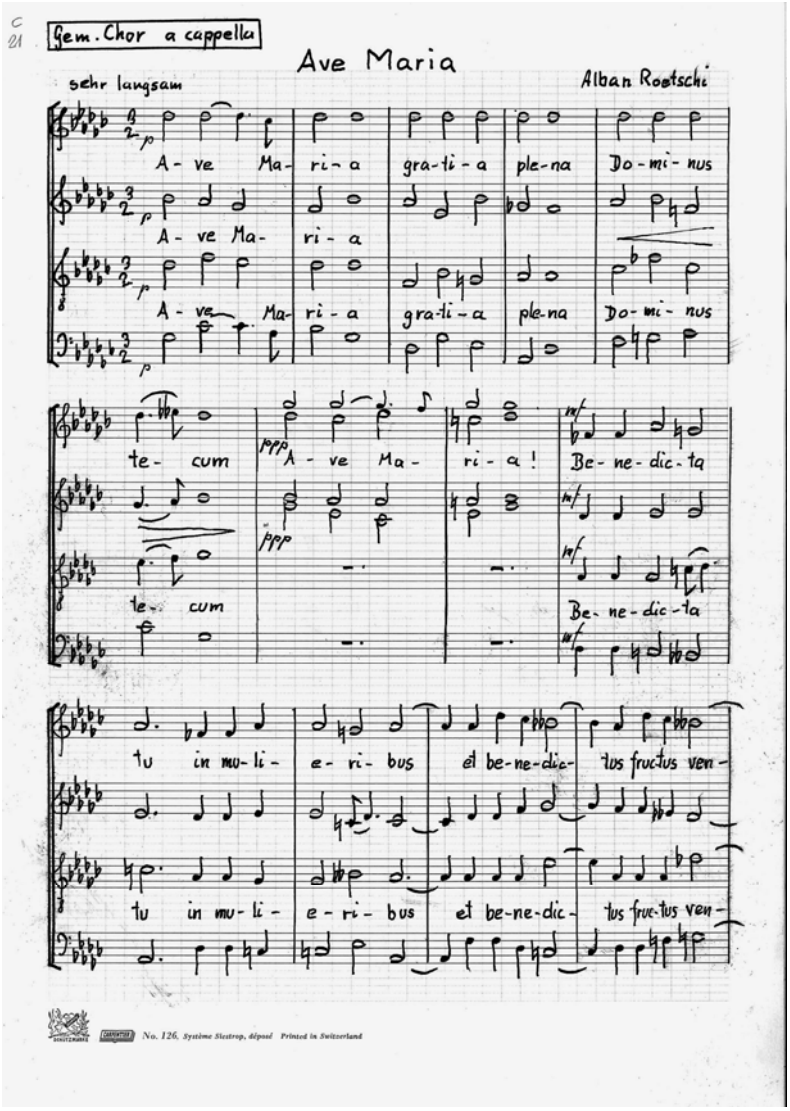
Besetzung: gemCh.
Satzfolge: sehr langsam

Entstanden: 2. 2002
Autograph(e) P. (4 S.)
Format: DIN A4
Signatur: C 21a
Bemerkungen: Schlussvermerk: «13. Geburtstag von Irina». Revision Februar 2002.

5/6a Ave Maria (1. Fassung)

Ave Maria. Gem. Chor a cappella

Besetzung:	gemCh.
Satzfolge:	sehr langsam
Entstanden:	28. 10. 1989
Autograph(e)	P. (4 S.)
Kopie(n):	P.
Format:	DIN A4
Signatur:	C 21
Bemerkungen:	Schlussvermerk: «13. Geburtstag von Irina».



Passionen

>> 18/1 Passion 70

6/1 Der Weg nach Golgatha

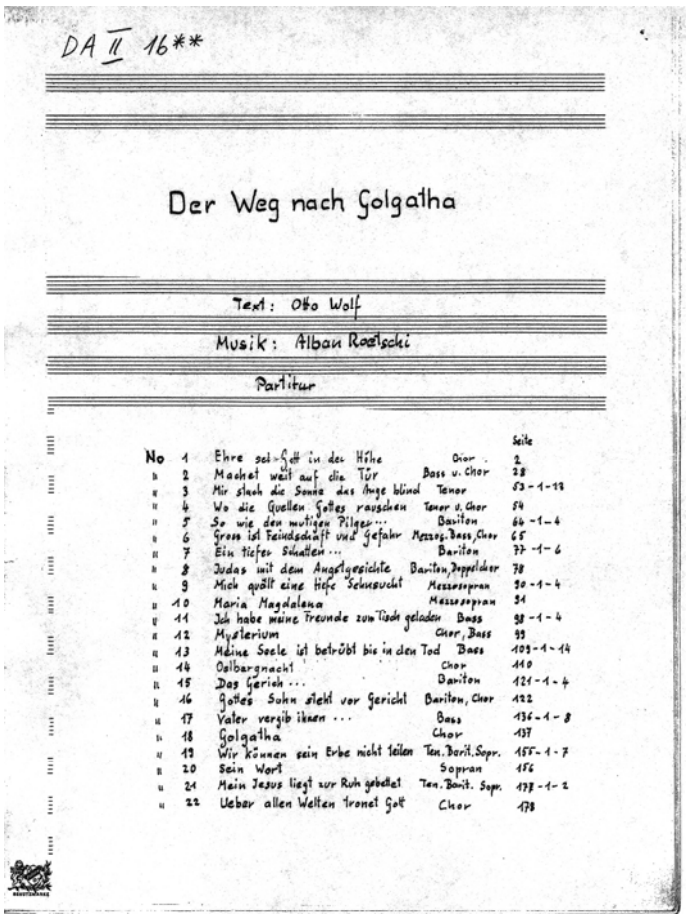
Der Weg nach Golgatha. Ein Volksoratorium für Soli, Chor und Orchester. Texte von Otto Wolf und Alban Roetschi

Text(e) von:	Otto Wolf
Besetzung:	S., T., Bar., B., gemCh., Orch.
Satzfolge:	1 Ehre sei Gott in der Höhe – 2 Machet weit auf die Tür – 3 Mir stach die Sonne – 4 Wo die Quellen Gottes rauschen – 5 So wie den mutigen Pilger – 6 Gross ist die Feindschaft und Gefahr – 7 Ein tiefer Schatten – 8 Judas mit dem Angstgesichte – 9 Mich quält eine tiefe Sehnsucht – 10 Maria Magdalena – 11 Ich habe meine Freunde zum Tisch geladen – 12 Mysterium – 13 Meine Seele ist betrübt – 14 Oelbergnacht – 15 Das Gericht – 16 Gottes Sohn steht vor Gericht – 17 Vater vergib ihnen – 18 Golgatha – 19 Wir können sein Erbe nicht teilen – 20 Sein Wort – 21 Mein Jesus liegt zur Ruh gebettet – 22 Ueber allen Welten thronet Gott
Entstanden:	1976
Autograph(e)	Die neukomponierten Teile auf zusätzlichen bzw. Einlagebögen und -blättern (Ausnahme: Pos., Pk.): P. (20 Bg.), S. (2 S. KlA), T. (6 S. KlA), Bar. (5 S. KlA), S./T./Bar. (4 S. KlA), Vl.1 (6 S.), Vl.2 (5 S.), Va., Vc., Kb. (je 6 S.), Fl.1 (3 S.), Fl.2, Ob.1, Ob.2 (je 2 S.), Klar.1, Klar.2, Fg.1, Fg.2 (je 3 S.), Hr.1, Hr.2, Trp.1, Trp.2 (je 2 S.), Pos. 1, Pos.3 (je S. 7), Pos.2 (S. 6), Pk. (S. 7f); Org. (2 Bg. Sätze 4, 12, 18)
Kopie(n):	Orchestermaterial (Kpl.): P., 5 Vl.1, 4 Vl.2, 3 Va., 3 Vc., 3 Kb., Fl.1, Fl.2, Ob.1, Ob.2, Klar.1, Klar.2, Fg.1, Fg.2, Hr.1, Hr.2, Trp.1, Trp.2, Pos.1, Pos.2, Pos.3, Pk. + P. (Nrn. 2, 6, 12; 11, 13 als KlA)
Format:	Folio
Druck(e):	29 ChorP. (aus «Selzacher Passionsspiel»)
Signatur:	C 10*
Bemerkungen:	Erweiterung des «Selzacher Passionsspiels» um die solistischen Einlagesätze Nr. 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21. (Titel in der Fassung des Programms der Uraufführung.) Zu den Sätzen 4, 12 und 18 Orgelbegleitung für Aufführung ohne Orchester 2003 nachkomponiert.
Erstaufführung:	8. 2. 1976 in Zuchwil durch Symphonieorchester Bern

6/1a Passion 72

Selzacher Passionsspiel 1972. Text: Otto Wolf

Text(e) von:	Otto Wolf
Besetzung:	S., T., Bar., B., gemCh., Orch.
Satzfolge:	A Ehre sei Gott in der Höhe – B Machet weit auf die Tür – C Wo die Quellen Gottes rauschen – D Gross ist die Feindschaft und Gefahr – E Judas mit dem Angstgesichte – F Maria Magdalena – G Mysterium – H Oelbergnacht – I Gottes Sohn steht vor Gericht – K Golgatha – L Sein Wort – M Über allen Welten
Entstanden:	1972
Autograph(e)	P. (200 S.), S. (10 S. KlA.), Bar. (3 S. KlA), B. (6 S. KlA), Vl.1 (20 S.), Vl.2 (19 S.), Va., Vc. (je 18 S.), Kb. (15 S.), Fl.1, Fl.2 (je 12 S.), Ob.1 (15 S.), Ob.2 (12 S.), Klar.1 (16 S.), Klar.2 (13 S.), Fg.1 (16 S.), Fg.2, Hr.1 (je 12 S.). Hr.2 (11 S.), Trp.1, Trp.2, Pos.1 (je 6 S.), Pos.2 (5 S.), Pos.3 (6 S.), Pk. (7 S.)
Kopie(n):	Enthalten im Orchestermaterial von «Der Weg nach Golgatha»
Format:	Folio
Druck(e):	29 ChorP. (25 S.)
Signatur:	C 10
Bemerkungen:	Das gesamte Material wurde in die erweiterte Fassung unter dem Titel «Der Weg nach Golgatha» übernommen. Das Autograph der Urfassung besass Dr. med. Max Reinhart, Selzach; in der ergänzten Fassung gelangte es unter der Signatur DA II 16 in die ZB.
Erstaufführung:	1972 in Selzach durch Manfred Huber


DA II 16**

Der Weg nach Golgatha

Text: Otto Wolf

Musik: Alban Roetschi

Partitur

No				Seite
	1	Ehre sei Gott in der Höhe	Chor	2
	2	Machet weit auf die Tür	Bass u. Chor	28
	3	Mir stach die Sonne das Auge blind	Tenor	53-1-13
	4	Wo die Quellen Gottes rauschen	Tenor u. Chor	54
	5	So wie den mutigen Pilger...	Bariton	64-1-4
	6	Gross ist Feindschaft und Gefahr	Mezzos. Bass, Chor	65
	7	Ein tiefer Schatten...	Bariton	77-1-6
	8	Judas mit dem Angstgesichte	Bariton, Doppelchor	78
	9	Mich quält eine tiefe Sehnsucht	Messosopran	90-1-4
	10	Maria Magdalena	Messosopran	91
	11	Ich habe meine Freunde zum Tische geladen	Bass	98-1-4
	12	Mysterium	Chor, Bass	99
	13	Meine Seele ist betrübt bis in den Tod	Bass	109-1-14
	14	Oelbergnacht	Chor	110
	15	Das Gericht...	Bariton	121-1-4
	16	Gottes Sohn steht vor Gericht	Bariton, Chor	122
	17	Vater vergib ihnen ...	Bass	136-1-8
	18	Golgatha	Chor	137
	19	Wir können sein Erbe nicht teilen	Ten. Bariton. Sopr.	155-1-7
	20	Sein Wort	Sopran	156
	21	Mein Jesus liegt zur Ruh gebettet	Ten. Bariton. Sopr.	173-1-2
	22	Ueber allen Welten tronet Gott	Chor	173

Das überarbeitete Titelblatt der Passion 72

Kantaten und kleinere geistliche Werke

7/1 St. Ursus-Kantate

Ursus / Kantate für den Knaben- und Mädchenchor der Kantonsschule Solothurn [mit Baritonsolo und einem Sprecher (Chronist)]

Besetzung: 2 Chöre, SprCh., 6 Bfl., Fl., 2 BBl., Schlgz., 2 Vl., Vc., Kb., Clav.

Satzfolge: No. 1 Allegro «Frühlingswolken, Himmelsbote» – No. 2 Vivace «Fröhliche Brüder, schöne Jungfrauen» – No. 3 Volkstanz. Moderato «Und wir, Dein Volk» – No. 4 Andante «Fröhliches Volk» – No. 4a Andante «Wir blicken durch das Schicksalstor» – No. 5 Anmarsch der Römer «Mit dem pilum erobert der Römer» – No. 6 Vicace «Was kostet die Seide?» – No. 7 Largo «Vergesst ihr» – No. 8 Moderato «Was kümmert uns die Frühlingsfeier» – No. 9 Lied des Ursus, Allegro «Flücht'gem Falken gleicht mein Fliehen» – No. 10 Recitativ «O Freunde» – Trauermusik «Himmel und Erde sind voll» – No. 11 Allegro con brio «Es war ein hehrer Streiter», Glockengeläute zu St. Ursen «Darüber Glocken klingen» – No. 12 Choral [Doppelchor] «Urs beschütze unser Volk»

Entstanden: 1954

Autograph(e) P. (36 S.), Chor d. Volks (1 Bg.), Chor d. Engel (5 S.+1 Bl.), SprCh. (1 Bl.), BflP. (10 S,). Querfl. (4 S.), Trp., Hr. (je 1 S.), Tamb.1, Tamb.2, Tri. (je 1 Bl.), Schlgz. (5 S.), Vl.1, Vl.2 (je 8 S.), Vc./Kb. (8 S.), Tast.

Kopie(n): 3 P., 5 Chor d. Volks, ca. 40 Chor d. Engel, 2 SprechCh., BflP., 2 Fl., Trp., 3 Schlgz., 10 Vl.1,10 Vl.2, 5 Vc./Kb., Vl.1, Vl.2 (je 6 S., frühere Fassung)

Format: Folio

Signatur: C 2

Bemerkungen: 1. Fassung ohne Blechbläser, 2. Fassung mit Unterteilung in grosses und kleines Orchester.
Titel auf älteren Violinstimmen: «Ursus. Kantate für Jugendchöre und Orchester».
Textbeginn von No. 2 urspr.: «Kommet Ihr Brüder, kommet Jungfrauen». Clavierstimme in der P. als Continuo bezeichnet.
Aufführungen: 2. 5. 56 Radio Beromünster, 27. 9. 56 Solothurn, Konzertsaal, 11. 10. 56 Zürich, Schweiz. Tagung für Jugendmusik und Musikerziehung.

Erstaufführung: in Solothurn durch Alban Roetschi

Beilagen: Zur Aufführung 1956: 3 Texthefte (Typoskript), Programm zur konzertmässigen Hauptprobe in Solothurn, Handschr. Entwurf mit Titel und Einleitung, Tagungsprogramm Schweiz. Arbeitstagung für Jugendmusik und Musikerziehung; Radioprogramm der Sendung vom 2. 5. 56, 21.45 h von Radio Beromünster.
Aufführung 1981: 3 Texthefte. Druckvorlage Textheft sowie Text Sprecher und Chronist (Typoskript).
Zeichnung von Hans Jürg Kupper, 1 G[ym].
Handschr. Begleittext für Chronist, Text Chronist, Aufstellungsplan.

7/2 Lobsang und Lobrauch. Pentatonischer Hymnus

Lobsang und Lobrauch. Aus: Die heile Welt v. Werner Bergengruen. Pentatonischer Hymnus

Text(e) von:	Werner Bergengruen
Besetzung:	KCh., Ss-Bfl., 2 S., A., 10 Bfl., Fl., 2 Vl., Va., 2 Vc., Clav.
Satzfolge:	Moderato C4/4 «Ewiger Schweiger» – Allegro 3/4 «Dich lobt» – ruhiges Tempo 6/8 «Sterbegesänge» – Allegro moderato C4/4 «Rollende Räder» – Andante C4/4 «Kantaten» – Moderato C4/4 «Alle Geräusche» – langsamer C4/4 «Lobsang, wie Lobrauch»
Entstanden:	1. 1960
Autograph(e)	P. (50 S.), S-Bfl.1/2/3/4 (3 S.), A-Bfl.1/2 (1 Bg.), 2 T-Bfl.1/2 (4 S.), Ss-Bfl.solo (1 Bl.), S-Bfl.1/2solo (1 Bg.), A-Bfl.solo (3 S.), Vl.1, Vl.2 (je 6 S.), Va. (5 S.), Vc.1/2/Kb. (6 S.), B-Bfl., Bb-Bfl. (je 1 Bg.), Clav. (8 S.)
Kopie(n):	33 KCh. (5 S.), 8 S-Bfl.11/2/3/4, 4 A-Bfl.1/2, 5 Vl.1, 5 Vl.2, Va., 5 Vc.1/2/Kb.
Format:	Folio
Signatur:	C 3
Bemerkungen:	Bass- und Grossbassflöte verstärkten die Bassstimme; Clavierstimme als Continuo bezeichnet. Keine Querflötenstimme vorhanden.
Erstaufführung:	17. 3. 1960 in Solothurn, Konzertsaal, durch Alban Roetschi
Beilagen:	Gedrucktes Konzertprogramm, Matrizen und Negative zu den Kopien der Streicherstimmen.

7/3 Lamentation für Sopran und Orgel

Lamentation. Die Klagelieder Jeremias

Besetzung:	S., Org.
Satzfolge:	I Jerusalems Klage, II Jerusalems Jammer, III Des Sehers Klage, IV Sions Schuld und Strafe, V Sions Gebet
Entstanden:	26. 3. 1962
Kopie(n):	P. (28 S.)
Format:	Folio
Signatur:	B 5
Bemerkungen:	Uraufführung im Rahmen der Solothurner Orgelfreunde durch Hedwig Vonlanthen (S.), und Hanni Widmer (Org.).
Erstaufführung:	in Solothurn

7/4 Psalm 139

Der 139. Psalm. Lateinischer Text und freie Nachdichtung von Fritz Grob. Soli, Chor, Streichquintett, Posaune und Orgel

Text(e) von:	Fritz Grob
Besetzung:	4 Singst., gemCh., Fl., 2 Vl., Va., Vc., Kb., Pos., Org.
Satzfolge:	Grundfuge. Sehr langsam «Allweiser, Allgegenwärtiger» – Moderato «Domine probasti me» – Grundfuge – Moderato «Wenn ich meine Tabellen» – Grundfuge – Sehr langsam «Quia tu possedisti renes meos» – Langsam «Noch als ich im Schoss» – Grundfuge – Moderato «Betrachte ich die vergangene und die gegenwärtige Welt» – Grundfuge – «Wenn du sie einmal verstossen»
Entstanden:	1967
Autograph(e)	P. (81 S.), ChorP. (S. 4–22), KlA. (Soli: 32 S.), Soli S/A/T/B (S. 1–5, 19–22), Org. (41 S.); Vl. 1/2 (12 S.), Va. (12 S.), Vc. (12 S.), Kb. (8 S.); Grundfuge: P. (3 S.), KlA. (2 S.), Fl., Vl., Va., Vc. (je 1 S.)
Kopie(n):	Soli S/A/T/B, 6 ChorP; Grundfuge 5 P.
Format:	Folio
Signatur:	C 11
Bemerkungen:	Zur Grundfuge, eigentlich a cappella, existiert ein Stimmensatz für Flöte, Violine, Viola und Violoncello colla parte; die Flöte kommt nur in diesem Satz vor. Die Partitur der Grundfuge bildet S. 1–3 der Chorpartitur.
Beilagen:	11 Textblätter gedruckt: Psalm 139. In moderner Umschrift von Fritz Grob; 2 Textblätter Typoskript mit Korrekturen.

7/5 Kind ohne Krippe

Kind ohne Krippe [Ein Weihnachtsspiel für Kinderchor und Instrumente]

Text(e) von:	Otto H. Allemann
Besetzung:	KCh., Fl., Ob., Fg., 2 Vl., Va., Vc., Kb., Schlgz.
Satzfolge:	«Was ist das für ein Rennen, Laufen» – Bettellied «Es geht uns gut, es geht uns recht» – «Ihr fragt mich nach dem Kinde» – Zwischenspiel – Ein Weihnachtskonzert [Quodlibet]
Entstanden:	1968
Autograph(e)	P. (45 S.)
Format:	Folio
Signatur:	C 5
Erstaufführung:	11. 12. 1968 in Urdorf durch Alban Roetschi
Auftrag von:	Singschule Urdorf
Beilagen:	Brief des Auftraggebers und Pressestimmen zur Aufführung.

7/6 Vision für gemischten Chor und Orgel

Vision nach Worten der Offenbarung des Johannes «Darnach schaute ich auf» für gemischten Chor und Orgel. Textauswahl von Ernst Schönmann

Text(e) von:	Ernst Schönmann
Besetzung:	gemCh., Org.
Satzfolge:	«Darnach schaute ich auf»
Entstanden:	10. 1972
Autograph(e)	Chor-P. (13 S.)
Kopie(n):	P. (28 S.), 5 Chor-P.
Format:	Folio
Signatur:	C 12
Bemerkungen:	Titel im Textentwurf: «Heilig ist der Herr. Kantate für Gemischten Chor nach Worten der Offenbarung des Johannes, gewidmet dem Lehrergesangverein Oberaargau» (die Widmung bezieht sich nur auf den Text von E. Schönmann). Erstaufführung durch die Solothurner Vokalisten im Rahmen der Solothurner Orgelfreunde.
Erstaufführung:	in Solothurn durch Alban Roetschi
Beilagen:	Textentwurf und Kommentar in Umschlag.

7/7 Gottes Lob

Gottes Lob. Kantate für Soli, Chor und Streichorchester nach Texten von Kurt Marti

Text(e) von:	Alban Roetschi
Besetzung:	S., A., T., B., gemCh., 2 Vl., Va., Vc., Kb.
Entstanden:	9. 1991
Autograph(e)	P. (31 S.), SoloP. (9 S.), ChorP. (4 S.), Vl.1 (5 S.), Vl.2, Va. (je 4 S.), Org (7 S.)
Signatur:	C 24
Bemerkungen:	Überarbeitet Februar 2002. Orgel als «Orgel-Continuo ad libitum» bezeichnet.
Beilagen:	Textblatt (Typoskript)

7/8 Der 150. Psalm. Zur Orgelweihe

Zur Orgelweihe der Mäzenin Erika Burki und dem Gesangsverein Selzach. Der 150. Psalm für Orgel und gemischten Chor

Besetzung:	gemCh., Org.
Satzfolge:	Mit feierlichem Patos[!] (Viertel = 88) – Lebhaft (Viertel = [110–]112) – (Halbe = [60–]66)
Entstanden:	5. 1996
Autograph(e):	P. (18 S.), ChorP. (8 S.), Org. (19 S.)
Kopie(n):	P. (18 S.)
Format:	Folio
Signatur:	C 27
Bemerkungen:	Neue Fassung 2006, überarbeitet 2009 (1. Fassung nicht mehr vorhanden). Gewidmet auch dem Gesangsverein Selzach. Die eingeklammerten Metronomangaben in der Satzfolge stehen nur in der Orgelstimme, die ursprüngliche Satzfolge war: Mit feierlichem Patos (Halbe = 52) – (Viertel = 120) – (Halbe = 84), der ursprüngliche Titel: Der 150. Psalm Zur Orgelweihe. Der Organistin und Mäzenin Erika Burki und dem Ges[a]ngsverein Selzach zugeeignet.
Komponiert für:	Erika Burki

7/9 Veni Creator Spiritus (Kantate)

Veni Creator Spiritus / Kantate / für / Sopran I und II, Alt, Tenor und Bass / Gemischter Chor / Orchester / Streichquartet[t] / und / Orgel ad libitum /Auftragskomposition für das 175-Jahrjubliæum / der / Kantonsschule Solothurn

Besetzung:	4 Singst., gemCh., Orch., 2 Vl., Va., Vc., Org.
Satzfolge:	Veni Creator (I) majestätisch – Veni Sancte Spiritus (II) ekstatisch – Accende lumen (III) – O lux beatissima (IV) – Loquebantur ‹V›
Entstanden:	1. 2008
Autograph(e):	P. (69 S.), Fl.1 (4 S.), Fl.2 (3 S.), Ob.1 (4 S.), Ob.2 (3 S.), Klar.1 (5 S.), Klar.2 (4 S.), Fg.1 (4 S.), Fg.2 (3 S.), Hr.1 (4 S.), Hr.2 (3 S.), Trp.1, Trp.2, Pos.1, Pos.2, Pos.3, Pk. (je 2 S.), Vl.1 (6 S.), Vl.2, Va., Vc. (je 5 S.), Kb. (4 S.) O lux: KlA. (4 S.), Vl.1/2, Va./Vc. (je 1 Bg.)
Kopie(n):	ChorP. (22 S.)
Format:	Folio
Signatur:	C 29
Bemerkungen:	Satz IV (O lux beatissima) wird von der Empore aus mit S und Streichquartett aufgeführt, die übrigen Teile mit Soli, Chor und Orchester im Chorraum.
Erstaufführung:	24. 5. 2008 in Solothurn, Jesuitenkirche, durch Sven Ryf, Chor der Kantonsschule
Auftrag von:	Kantonsschule Solothurn
Beilagen:	Renggli, Hans-Peter: Vielsprachigkeit als ein Sinnbild. 175 Jahre Kanti Solothurn, Jubiläums-Chorkonzert begeisterte mit reichhaltigem Programm. Solothurner Zeitung, 26. 5. 2008, S. 12.

Facsimile S. S. 6

Weltliche Vokalmusik

Weltliche Kantaten

8/1 Die Verenaschlucht bei Solothurn

Musikalische Legende: «Die Verenaschlucht bei Solothurn» für Sopran, Tenor, Bass, Flöte, 2 Violinen, Bratsche, Cello, Horn
Personen: Nymphe (Sopran), Faun-Waldbruder (Tenor), Teufel (Bass)

Besetzung:	S., T., B., Fl., Hr., 2 Vl., Va., Vc.
Satzfolge:	Praeludium – Aria. Moderato «Du liebes Bächlein» – Recitativo «O Nymphe» – Duett. Allegro «O Faun» – Aria. Con fuoco «Was tanzt ihr im Mondschein» – Aria. Lento «Ein Felsblock steht» – Recitativo «Doch seht» – Finale. Andante «Versunken ist die alte Zeit»
Entstanden:	19. 7. 1945
Autograph(e)	P. (38 S.), B. (2 S.), Fl. (4 S.), Vl.1, Vl.2 (je 8 S.), Va.+Hr. (6 S.), Vc. (8 S.), Hr. (1 Bl.)
Format:	Folio
Signatur:	C 1
Bemerkungen:	Datiert: 19. Juli 1945, Menzberg. Bleistiftnotizen zur Handlung auf S. 26 u. 29; Zitat aus «Vom Glanz des Alls» von Robert Roetschi auf S. 33. – Sopran- und Tenorstimme fehlen.

8/2 Im Anblick der Sterne

«Im Anblick der Sterne». Kantate für Sopran und Streichquartett

Text(e) von:	Robert Roetschi
Besetzung:	S., 2 Vl., Va., Vc.
Satzfolge:	Adagio «O schwing dich auf, die Wandlungen zu erahnen»
Entstanden:	25. 12. 1946
Autograph(e)	P. (8 S.), Vl.1, Vl.2, Va., Vc. (je 2 S.)
Format:	Folio
Signatur:	C 25
Bemerkungen:	Sonett aus dem Gedichtband «Vom Glanz des Alls» von Robert Roetschi. Partitur und Stimmen = Überarbeitung Mai 2002, kein Material von 1946 vorhanden.
Komponiert für:	Margrit Roetschi

8/3 Das Paradies

Das Paradies, Sonett aus «Vom Glanz des Alls» von Robert Roetschi, Kantate für Sopran und Streichquartett

Text(e) von:	Robert Roetschi
Besetzung:	S., 2 Vl., Va., Vc.
Satzfolge:	Schnell und apassionato «Du wandelst durch den Frühling»
Entstanden:	2003
Autograph(e)	P. (11 S.)
Format:	Folio
Signatur:	C 26
Bemerkungen:	Widmung zum 80. Geburtstag.
Komponiert für:	Margrit Roetschi

Kleinere Chorwerke mit Instrumenten

9/1 Sätze zu sechs solothurnischen Liedern für Blechbläser

Sätze zu 6 solothurnischen Liedern für 2 Trompeten, Horn, Posaune und Basstuba

Text(e) von: [Mehrere]
Besetzung: gemCh., 2 Trp., Hr., Pos., Tb.
Satzfolge: ’s isch immer so gsi, Dursli und Babeli, d’ Zyt isch do, Solothurnerländli, d’ Bech vom blaue Bärg, Gsehsch mys Gösge
Entstanden: [nach 1964?]
Autograph(e) P. (14 S.), Trp.1, Trp.2, Hr., Pos., Basstuba (je 5 S.)
Kopie(n): P., Trp.1, Trp.2, Hr., Pos., Basstuba
Format: Folio
Signatur: B 13
Bemerkungen: Die Sätze sind zu folgenden vokalen Vorlagen gesetzt: Solothurnerlied: Klavierlied von A. Roetschi, Dursli und Babeli: vierst. Satz von Hans Huber, d’ Zyt isch do: Melodie und Satz von Casimir Meister, die übrigen gehören zu den Bezirksliedern für die Expo 64 in der Heimatkundemappe.

>> 11/5a Kantonslied und zehn Bezirkslieder, drei Volkslieder (für dreistimmigen Chor und Klarinetten)

>> 11/5.3b Aus den Bezirksliedern: s’ Rosewappe (für Blechbläser)

Chorwerke a cappella

>> 11/5 Kantonslied und zehn Bezirkslieder für die EXPO 64

>> 11/5b Kantonslied und zehn Bezirkslieder (für gemischten Chor)

>> 11/5.1a Aus den Bezirksliedern: All Türn vo Solothurn (für Männerchor)

>> 11/5.3a Aus den Bezirksliedern: s’ Rosewappe (für gemischten Chor)

>> 11/5.3c Aus den Bezirksliedern: s’ Rosewappe (für Männerchor)

>> 11/5.4a Aus den Bezirksliedern: ’s Wasseramt (für dreistimmigen Frauenchor)

10/1 Kindergartenliederquodlibet

Kindergartenliederquodlibet

Besetzung: KCh.
Satzfolge: Jetz falle d' Blettli wieder – Im Wald, im schöne, grüene Wald – Nana popo – 1. Juhe, ig hanes Geissli, 2. ’s git keis schöners Tierli, 3. Frau Bidere, Frau Badere – Hüt tanzt Joggelima – Storch, Storch – Nono nononette – I han es chlyses Schiff-li – Es isch emol es Büebli gsi
Entstanden: [um 1978]
Autograph(e) P. (4 S.)
Format: DIN A4
Signatur: B 15
Bemerkungen: Entstehungsjahr nach Katalog Schläpfer.

Lieder

Lieder a cappella oder mit Instrumentalbegleitung

11/1 Schnabelwetzverse (Zweitonlieder für den Logopädieunterricht)

Schnabelwetzverse in baselbieter Mundart von Ernst Loeliger

Text(e) von: Ernst Loeliger
Besetzung: Singst., Schlgz., Orff.
Satzfolge: No 1 s Chrokodil liit ganz stil, No 2 Es Kamel in Afrika, No 3 Elefant trampt durs Land, No 4 Aff, Aff schaff, No 5 Iss, iss, iss, No 6 Blos Wind blos, No 7 Wo ni am See gsi bi, No 8 E Schwan isch am Ufer, No 9 Zweu Segel wiiss wie Schnee, No 10 Schiffli fahre uf dr Aare, No 11 Rusch, rusch, rusch, Räge, Räge rusch, No 12 Wie danzt dr Spatz?, No 13 Vogel flieg, No 14 Do isch e Baum
Autograph(e) P. (14 S.)
Format: DIN A4
Signatur: B 14
Bemerkungen: Zweitonlieder für den Logopädieunterricht. Begleitet von Ostinato mit Schlagzeug u. Rassel, Klatschen, Xylophonen, Orff-Instr. oder zwei Metallophonen.

11/2 Im erschte Johr

«Im erschte Johr». Lieder für Sopran u. Blockflöte (D-Alt od. C-Tenor u. F-Alt). Texte aus «Mis Chindli» von Sophie Haemmerli-Marti

Text(e) von: Sophie Haemmerli-Marti
Besetzung: S., Bfl.
Satzfolge: Wiegechind, De erscht Spaziergang, Muetterfreud, Taufi, Trändli, Im Traum, Verwache, Bluttmüsli, Gvätterle, Errot, So gross, Was dänkts, Mim Chind sini Äugli, Flattierbüsi
Entstanden: 27. 4. 1952
Autograph(e) P. (10 S.)
Format: quer-Folio
Signatur: B 1a

11/2a Im erschte Johr (2. Fassung)

Im erschte Johr. Lieder für eine Singstimme, ein Melodieinstrument und Klavier oder Cembalo. Texte aus: «Mis Chindli» von Sophie Haemmerli-Marti.

Text(e) von: Sophie Haemmerli-Marti
Besetzung: Singst., Instr., Clav.
Satzfolge: Wiegechind, De erscht Spaziergang, Muetterfreud, Taufi (2 Fassungen), Trändli, Im Traum, Verwache, Bluttmüsli, Gvätterle, Errot, So gross, Was dänkts, Mim Chind sini Äugli, Flattierbüsi
Autograph(e) P. (4 Bg.[nur die nicht in «Mis Chindli» als Nrn. 7A–12A übernommenen Lieder])
Kopie(n): P. (12 Bg.)
Format: DIN A4
Signatur: B 1b
Bemerkungen: Bemerkung auf dem Titelblatt: «An der Urfassung für Sopran und Blockflöte wurde notengetreu festgehalten.»
Einige Lieder sind transponiert, und die Instrumentalstimme ist bei einigen Liedern verändert. 6 Lieder wurden als Nr. 7A–12A in «Mis Chindli» (B 2) übernommen.

11/3 Mis Chindli

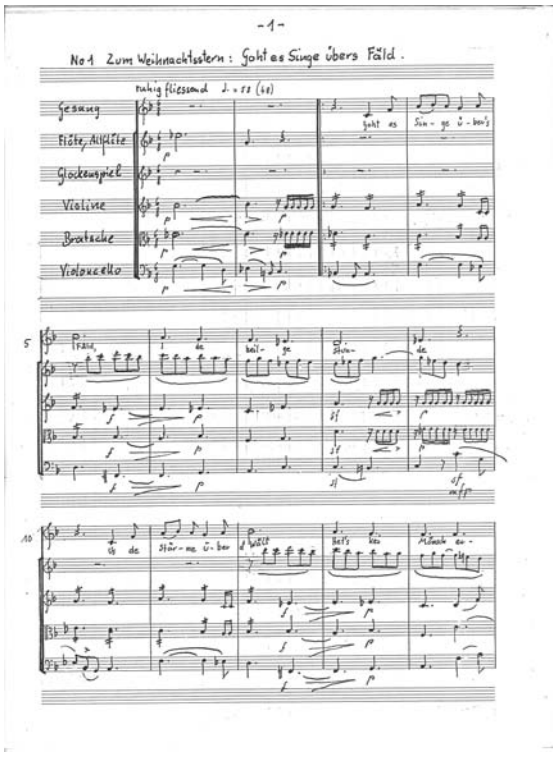
«Mis Chindli». Verse aus dem gleichnamigen Bändchen von Sophie Hämmerli-Marti. A für [Singstimme und] Klavier, B für [Singstimme und] Orff-Instrumente

Text(e) von:	Sophie Haemmerli-Marti
Besetzung:	Singst., Instr., Pf./Orff.
Satzfolge:	1A, 1B Sunnechind, 2A, 2B Maiebluescht, 3A, 3B De Sunnestrahl, 4A, 4B Es Wunder, 5A, 5B Chuderwälsch, 6A, 6B Schlofliedli, 7A, 7B Wiegechind, 8A, 8B De erscht Spaziergang, 9A, 9B Taufi, 10A, 10B Verwache, 11A, 11B Bluttmüsli, 12A, 12B Mim Chind sini Äugli
Entstanden:	[nicht vor 4. 1952]
Autograph(e)	P. (7 Bg. [ohne Titelbl.])
Kopie(n):	P. (4 Bg. [nur 1A–6A, Titelbl.])
Format:	DIN A4
Signatur:	B 2
Bemerkungen:	Nrn. 7–12 mit obligater Block- oder Querflöte; Nr. 7A–12A aus «Im erschte Johr».

11/4 Der Stern von Bethlehem

Lieder zu «Der Stern von Bethlehem» von Josef Reinhart und A. und O. Tröndle mit neuen Liedtexten von Josef Reinhart. Gesetzt für eine Singstimme (Mezzosopran), Flöte oder Altblockflöte, Violine, Bratsche und Cello, Glockenspiel, Tamburin (kl. Pauke) und Triangel

Text(e) von:	Josef Reinhart
Besetzung:	S., A-Bfl., Vl., Va., Vc., GlkSp., Tamb., Tri.
Satzfolge:	No. 1 Zum Weihnachtsstern: Goht es Singe übers Fäld – No. 2 Zur Verkündigung: Es Wort – No. 3 Zum Weg nach Bethlehem: Verbarme – No. 4 Zu den Hirten auf der Weide: Stärnezyt – No. 5 Zur Geburt: Friede – No. 6 Zu den Dreikönigen: Vergässe Hass und Stryt – No. 7 Zu der Flucht nach Egypten: Vertrauen
Entstanden:	14. 12. 1952
Autograph(e)	Vl., Va., Vc. (je 4 S.)
Kopie(n):	P. (11 S.), Fl. (3 S.), 2 Schlgz. (1 Bl.)
Format:	Folio
Signatur:	C 4
Bemerkungen:	Erste Fassung entstand am 14. 12. 1952, Neubearbeitung April 1987. Als Blasinstrument ist in erster Linie die Alt-Blockflöte zu verwenden.



11/5 Kantonslied und zehn Bezirkslieder für die EXPO 64

Kantonslied und 10 Bezirkslieder. Komponiert und gedichtet für den Umzug an der Expo 64

Text(e) von: [Mehrere]
Besetzung: KCh.
Satzfolge: Kanton Solothurn: Solothurnerländli, 1. Solothurn: All Dürn vo Solodurn. 2. Lebern: d' Bäch vom blaue Bärg, 3. Bucheggberg: s' Rosewappe, 4. Kriegstetten: s' Wasseramt, 5. Balsthal: dr Falke, 6. Gäu: s' Gäu, 7. Olten: Drei Tanne, 8. Gösgen: Gsesch mys Gösge, 9. Dorneck: dr Gämpe, 10. Thierstein: s' Wappelied
Entstanden: 1964
Autograph(e) 10 Lieder in P.(je 1 Bl.), Nr. 8 fehlt
Kopie(n): 10 Lieder in P. nach Ms. (Nr. 9 fehlt); 2 Mal 11 Lieder in P. aus der Heimatkundemappe (Bl. 51–61)
Format: DIN A4
Erschienen: Solothurn: Kantonaler Lehrmittelverlag, [s. a.]
Druck(e): 2 Mal 11 Lieder in P. aus der Heimatkundemappe (Bl. 51–61)
Signatur: B 7
Bemerkungen: Texte von Max Brunner, Otto Feier, Josef Reinhart, Alban Roetschi und Robert Roetschi.
Zusammen mit dem Solothurnerlied mit textlicher Überarbeitung zuerst erschienen in: «Heimatkundemappen Kanton Solothurn», 1994 übernommen in: «Solothurner Lieder» des kant. Lehrmittelverlags Solothurn.
LP-Aufnahme durch Tonstudio Lussi, Basel, 1964. Signatur ZB: LP A 1801.
Erstaufführung: 1964 in Lausanne (EXPO)
Aufnahme auf: LP, eingespielt durch Rudolf Jenny

11/5a Kantonslied und zehn Bezirkslieder, drei Volkslieder (für dreistimmigen Chor und Klarinetten)

[Das Kantons- und die 10 Bezirkslieder gesetzt für gemischten Chor, 2 Klarinetten und Bassklarinette]

Text(e) von: [Mehrere]
Besetzung: gemCh., 4 Klar., B-Klar.
Satzfolge: Kanton Solothurn: Solothurnerländli, Bezirk Solothurn: All Türn vo Solothurn, Bezirk Lebern: D' Bech vom blaue Berg, Bezirk Bucheggberg: 's Rosewappe, Bezirk Kriegstetten: 's Wasseramt, Bezirk Thal: Dr Falke, Bezirk Gäu: 's Gäu, Bezirk Olten: Drei Tanne, Bezirk Gösgen: Gsehsch mys Gösge, Bezirk Dorneck: Dr Gämpe, Bezirk Thierstein: 's Wappetier, (Wäi häi goo!, Le vieux chalet, Tanzliedli)
Entstanden: 1984
Autograph(e) ChorP. (4 Bg.), Instr.P. (Vorspiele) (1 Bg.), Klar.1a/b (4 Bg.), Klar.2a/b (3 Bg.), B-Klar. (4 Bg.)
Format: Folio
Signatur: B 8
Bemerkungen: Kein Titelblatt, Titel nach Katalog Schläpfer.
Bearbeitung der Solothurner Bezirkslieder für dreistimmigen gemischten Chor und 2 Mal 2 Klarinetten und Bassklarinette oder Tenorhorn oder Fagott. Instrumentalpartitur und -stimmen enthalten drei zusätzliche Lieder: «Wäi häigoo!» (Jos. Reinhart/Alfred Frei), «Le Vieux Chalet», «Tanzliedli» (Jos. Reinhart).
In der Chorpartitur fehlen die Lieder für die Bezirke Thal und Dorneck.
Erstaufführung: 30. 6. 1984 in Solothurn, Konzertsaal
Beilagen: Ablaufplan der Aufführungen für die Delegiertenversammlung der Trachtenleute am 30. 6./1. 7. 1984 in Solothurn (Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen des Solothurner Trachtenverbandes)

11/5b Kantonslied und zehn Bezirkslieder (für gemischten Chor)

[Das Kantons- und die 10 Bezirkslieder gesetzt für gemischten Chor]

Text(e) von: [Mehrere]
Besetzung: gemCh.
Satzfolge: Solothurnerländli. Introduktionslied zu den 10 Bezirksliedern, All Türn vo Solodurn, d' Bech vom blaue Bärg, 's Wasseramt, 's Rosewappe, Dr Falke, 's Gäu, Drei Tanne, Gsehsch mys Gösge, Dr Gämpe, 's Wappetier
Entstanden: 2006
Autograph(e) ChorP. (11 Bg.)
Format: DIN A4
Signatur: B 16
Bemerkungen: Kein Titelblatt, Titel nach Vorlage.
Bearbeitung der Solothurner Bezirkslieder für vierstimmigen gemischten Chor.

11/5.1a Aus den Bezirksliedern: All Türn vo Solothurn (für Männerchor)

All Türn vo Solothurn. Solothurner Bezirkslied an der Expo 64. Satz für Männerchor

Text(e) von: Robert Roetschi
Besetzung: MCh.
Entstanden: 1988
Autograph(e) P. (2 S.)
Kopie(n): P. (2 S. mit Korrekturen 2006)
Format: DIN A4
Signatur: B 10
Bemerkungen: Entstehungsjahr nach Katalog Schläpfer. Überarbeitet Frühjahr 2006.

11/5.3a Aus den Bezirksliedern: 's Rosewappe (für gemischten Chor)

s' Rosewappe. Satz für gemischten Chor

Text(e) von: Max Brunner
Besetzung: gemCh.
Entstanden: 1. 1964
Autograph(e) P. (2 S.)
Kopie(n): 2 P.
Format: DIN A4
Signatur: B 12

11/5.3b Aus den Bezirksliedern: 's Rosewappe (für Blechbläser)

s' Rosewappe. Satz für 2 Cornette, Es-Horn und Euphonium zur 3 stimmigen Fassung (S. A. B.)

Text(e) von: Max Brunner
Besetzung: 2 Crnt., Euph., Hr.
Entstanden: [1991]
Autograph(e) P. (1 S.), Crnt.1, Crnt.2, Euph., Hr. (je 1 S., je 2 St. auf 1 Bg.)
Format: Folio
Signatur: B 8*
Bemerkungen: Blechbläsersatz zum Bezirkslied 's Rosewappe (Bezirk Bucheggberg).
Entstehungsjahr nach Katalog Schläpfer.

11/5.3c Aus den Bezirksliedern: ’s Rosewappe (für Männerchor)

s’ Rosewappe. Gesetzt für den Männerchor Lüterkofen zu seiner 100-Jahr-Feier von seinem ehemaligen Dirigenten

Text(e) von: Max Brunner
Besetzung: MCh.
Entstanden: [1988]
Autograph(e) P. (2 Bl.)
Kopie(n): P. (2 Bl. mit Korrekturen 2006), 2 P. (1 Bl.)
Format: DIN A4
Signatur: B 11
Bemerkungen: Entstehungsjahr nach Katalog Schläpfer. Überarbeitet Frühjahr 2006.
Komponiert für: Männerchor Lüterkofen

11/5.4a Aus den Bezirksliedern: ’s Wasseramt (für dreistimmigen Frauenchor)

’s Wasseramt

Text(e) von: Robert Roetschi
Besetzung: FrCh.
Entstanden: [1988]
Autograph(e) P. (2 S.)
Format: DIN A4
Signatur: B 9
Bemerkungen: Text: Robert Roetschi und Max Brunner.
Variante zu S. 2 eingeklebt. Entstehungsjahr nach Katalog Schläpfer.

11/6 Röselichranz

Volkskinderlieder der Schweiz aus dem Röselichranz von Alfred und Klara Stern, gesetzt für ein Metallophon und ein Xylopphon

Text(e) von: Alfred u. Klara Stern
Besetzung: Singst., Met., Xyl.
Satzfolge: 77 Lieder aus: «Röselichranz», Verlag Sauerländer (4. Auflage)
Entstanden: 1975
Erschienen: Solothurn: Erziehungsdpartement des Kantons Solothurn, [s. a.]
Druck(e): s. 20/1
Bemerkungen: Entstanden im «Jahr des Kindes».
Kein Manuskript vorhanden. Erschienen als fotomechanischer Druck nach dem Autograph im Sammeldruck «Reinhart-Lieder, Röselichranz», Nr. 20/1.

11/7 Reinhart-Lieder

10 Lieder nach Gedichten von Josef Reinhart für den Kindergarten und die Unterstufe. Fassung A für Klavier, Fassung B für orffsche Instrumente

Text(e) von: Josef Reinhart
Besetzung: Singst., Pf./Orff.
Entstanden: 1975
Format: DIN A4
Erschienen: Solothurn: Regierungsrat des Kantons Solothurn, [s. a.]
Druck(e): P. (23 S.)
Signatur: D 1
Bemerkungen: Fotomechanischer Druck nach dem Autograph, herausgegeben zum 100. Geburtstag des Dichters.
Auftrag von: Regierungsrat des Kantons Solothurn

Klavierlieder

12/1 Solothurner Lied: ’s isch immer so gsi! (Klaviersatz)

’s isch immer so gsi! Solothurner Lied. Text von Carl Enzmann, Melodie nach dem englischen Volkslied «Lang, lang ist’s her», Klaviersatz von Alban Roetschi

Text(e) von: Carl Robert Enzmann
Besetzung: Singst., Pf.
Format: DIN A4
Erschienen: Solothurn: Kantonaler Lehrmittelverlag, [s. a.]
Druck(e): P. aus der Heimatkundemappe (Bl. 7a–b)
Signatur: B 7*
Bemerkungen: Zuerst erschienen in: «Heimatkundemappen Kanton Solothurn», 1994 übernommen in: «Solothurner Lieder» des kant. Lehrmittelverlags Solothurn.

12/2 Die drei Teiche in Hellbrunn. Liederzyklus für Sopran und Klavier

Die drei Teiche in Hellbrunn von Georg Trakl. Lieder für Sopran [oder Tenor] und Klavier

Text(e) von: Georg Trakl
Besetzung: S., Pf.
Satzfolge: I Umgaukelt von grünlichem Fliegengeschmeiss, II Ferne dämmern Schloss und Hügel, III Die Wasser schimmern grünlich-blau
Entstanden: 16. 10. 1957
Kopie(n): 3 P. (9 S.), 1 P. (9 S. [mit Titelbl., andere Vorlage ohne Komp.-Datum])
Format: Folio
Signatur: B 3

12/2a Die drei Teiche in Hellbrunn (Bearbeitung für Bass oder Bariton)

Die drei Teiche in Hellbrunn von Georg Trakl. Bearbeitete Transposition für Bass (oder Bariton)

Text(e) von: Georg Trakl
Besetzung: B., Pf.
Satzfolge: I Umgaukelt von grünlichem Fliegengeschmeiss, II Ferne dämmern Schloss und Hügel, III Die Wasser schimmern grünlich-blau
Entstanden: 11. 2002
Autograph(e) [Noch nicht in ZBS]
Format: Folio
Signatur: B 3
Erstaufführung: durch Patrick Oetterli

12/3 Tessiner Sommer. Zyklus von 4 Liedern für Sopran, Alt und Klavier

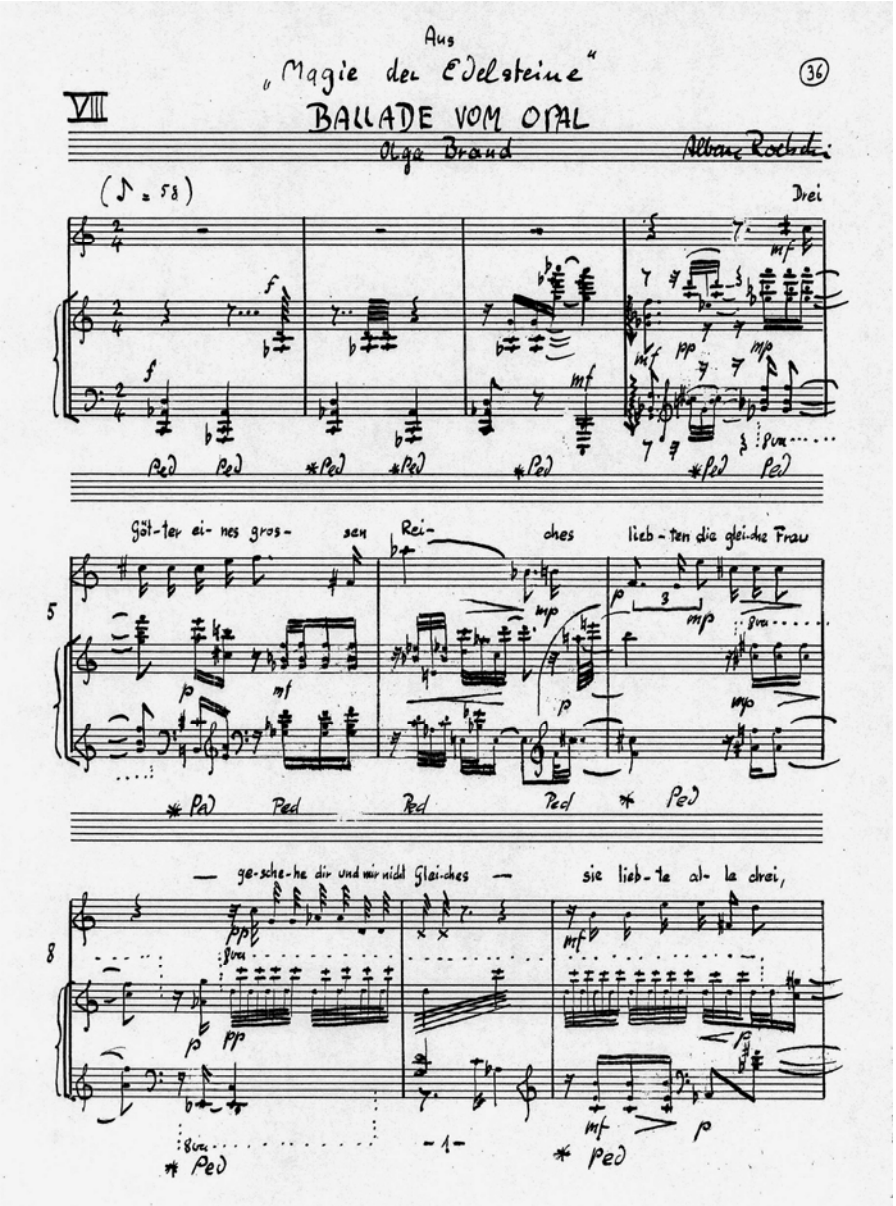
[Tessiner Sommer. 4 Lieder für Sopran, Alt und Klavier]

Text(e) von: Fritz Grob
Besetzung: S., A., Pf.
Satzfolge: Kartengrüsse I, Kartengrüsse II, Heisser Tag, Am Weg nach Santa Maria
Entstanden: 11. 1965
Autograph(e) P. (4 Bg.)
Format: Folio
Signatur: B 4
Bemerkungen: Kein Titelblatt. Titel nach Katalog Schläpfer. Kopftitel jeweils: ... aus «Tessiner Sommer» von Fritz Grob.

12/4 Magie der Edelsteine. Zyklus von 13 Liedern für Sopran und Klavier

Magie der Edelsteine

Text(e) von:	Olga Brand
Besetzung:	S., Pf.
Satzfolge:	I Granat, II Aquamarin, III Diamant, IV Amethyst, V Smaragd, VI Rubin, VII Mondstein, VIII Ballade vom Opal, IX Perlen, X Zirkon oder Jacinth, XI Saphir, XII Türkis, XIII Geheimes Rezept
Entstanden:	25. 10. 1980
Autograph(e)	P. (75 S.) [Nr. IV «Amethyst» als Kopie]
Kopie(n):	P. (75 S.)
Format:	Folio
Signatur:	B 6
Bemerkungen:	13 Lieder, ursprünglich einzeln paginiert, mit Kopftitel «Aus „Magie der Edelsteine" [Name des Steins] Olga Brand». Inhaltsverzeichnis auf A4-Blatt. Autograph von Nr. IV im Besitz von Dr. René Monteil †, Solothurn.



Kammer- und Orchestermusik

Instrumentalmusik ohne Tasteninstrument

13/1 Variationen über ein venezianisches Gondellied für Flöte und Streichquartett

Variationen über ein venezianisches Gondellied für Flöte und Streichquartett

Besetzung: Fl., 2 Vl., Va., Vc.
Satzfolge: Thema. Andante – 16 Variationen – Finale
Entstanden: 1946
Autograph(e) P. (24 S.), Fl. (7 S.), Vl. 1, Vl. 2, Va., Vc. (je 6 S.)
Format: Folio
Signatur: A 2
Bemerkungen: 2. Fassung des Themas im Anhang.

13/2 Trio für Flöte, Klarinette, Fagott

Trio für Flöte, Klarinette, Fagott

Besetzung: Fl., Klar., Fg.
Satzfolge: Allegro con brio – Lied. Largo – Tanz I. Allegretto – Tanz II. Allegretto – Recitativ. Adagio – Presto. Fugato
Entstanden: 17. 5. 1956
Kopie(n): 2 P. (14 S.), Fl. (7 S.), Klar. (5 S.), Fg. (6 S.)
Format: Folio
Signatur: A 3
Bemerkungen: Für Vernissage Architekt Bracher (Kantonsschule).

13/3 Duo für Englischhorn und Bratsche

Duo für Englischhorn und Bratsche

Besetzung: EHr., Va.
Satzfolge: Vorspiel. Andante – Sujet I. Allegro – Sujet II. Adagio – Sujet III. Moderato – Sujet IV. Adventweise – Sujet V. zum Beschluss – Vivace
Entstanden: 19. 11. 1956
Autograph(e) P. (13 S.), Va. (8 S.)
Kopie(n): P., Va.
Format: Folio
Signatur: A 4
Bemerkungen: Musik für die Vernissage der Weihnachtsausstellung des Solothurner Kunstvereins und der GSMBA 1956.
Auftrag von: GSMBA

>> 1/2.1a Improvisation für Flöte allein

13/4 Quartett für Blockflöten

Quartett für Blockflöten

Besetzung: S-Bfl., A-Bfl., T-Bfl., B-Bfl.
Entstanden: 4. 1967
Autograph(e) P. (12 S.)
Kopie(n): P.
Format: Folio
Signatur: A 11

13/5 Aleatorika für Violoncello solo

Viele Themchen sehn Dich an! Wähl' nur aus, s'möcht jedes dran. Aleatorika [für Violoncello solo]

Besetzung: Vc.
Entstanden: 22. 12. 1970
Kopie(n): Vc. (1 Bl.)
Signatur: A 21
Bemerkungen: Graphische Notation als Porträt des Geehrten mit der Widmung: «Roland Fischlin zum ‹einmaligen› Geburtstag mit herzlicher Gratulation».
Komponiert für: Roland Fischlin

13/6 Partita für Violine allein

Partita für Violine allein

Besetzung: Vl.
Entstanden: 7. 1971
Kopie(n): Vl. (8 S.)
Format: Folio
Signatur: A 6
Komponiert für: Hansheinz Schneeberger

13/7 Luziferiade

«Luziferiade» oder solothurnische Nostalgie, mit andern Worten: eine nostalgische Solothurnerei. Huldigung an Rolf Roth. Septett für Flöte, Klarinette, Streichquartett und Kontrabass

Besetzung: Fl., Klar., 2 Vl., Va., Vc., Kb.
Satzfolge: Thema mit Variationen. Allegretto assai – Molto Adagio – Fuge. Allegro commodo
Entstanden: 1. 1975
Autograph(e) P. (26 S.), Fl., Klar. (je 5 S.), Vl.1, Vl.2, Va., Vc. (je 6 S.), Kb. (5 S.)
Format: quer-Folio
Signatur: A 13
Bemerkungen: Schlusssatz nachträglich um einen Takt erweitert. Titelzusatz im Katalog Schläpfer: «(zur Vernissage von Rolf Roth)».
Komponiert für: Rolf Roth

13/8 Duo für Klarinette und Violoncello

Duo für Klarinette und Violoncello [Fussnote:] zur Ausstellung von Anje Hutter

Besetzung: Klar., Vc.
Satzfolge: entrée ruhiges Tempo – 1e tableau – 2e tableau – 3e tableau – inspiration – 4e tableau – 5e tableau schnelles Tempo – 6e tableau, rétrospective et fin
Entstanden: 9. 1987
Autograph(e) P. (12 S.)
Kopie(n): 2 P.
Signatur: A 17
Bemerkungen: Zur Vernissage für Anje Hutter.
Schluss in 2 Varianten.
Auftrag von: Anje Hutter

13/9 Devotion

Devotion. Introduktion für 8 Solo-Bläser. Streichquintett [Fussnote: in akkustisch [!] trockenem Raum: mehrfache Besetzung.], Pauke und grosse Trommel

Besetzung: Fl., Ob., Klar., Fg., 2 Hr., Trp., Pos., Pk., Trl., 5 Str.
Entstanden: 4. 1990
Autograph(e) P. (32 S.), Fl., Ob., Klar., Fg., Hr.1, Hr.2, Trp., Pos. (je 2 S.), Pk./Trl. (1 S.), Vl.1 (3 S.), Vl.2, Va., Vc., Kb. (je 2 S.)
Kopie(n): Fl., Ob., Klar., Fg., Hr.1, Hr.2, Trp., Pos., Pk./Trl., 2 Vl.1, 2 Vl.2, 2 Va., 2 Vc., 2 Kb.
Signatur: A 18
Bemerkungen: Aufführungsdauer: 7 Min. 30 Sek.
Erstaufführung: 15. 6. 1990 in Solothurn, Jesuitenkirche, durch Alban Roetschi
Beilagen: Programm der Uraufführung.

13/10 Fantasie für Horn und Harfe (Mond und Wolken, Schlaf und Träume)

Mond und Wolken, Schlaf und Träume. Fantasie für Horn und Harfe

Besetzung: Hr., Hf.
Entstanden: 2. 2001
Autograph(e) P. (11 S.)
Signatur: A 20

Instrumentalmusik mit Tasteninstrument

14/1 Sonatine für Flöte und Klavier

Sonatine für Flöte und Klavier

Besetzung: Fl., Pf.
Satzfolge: Allegro – Interludium. Larghetto – Allegro
Entstanden: 27. 12. 1941
Autograph(e) P. (14 S.), Fl. (4 S.)
Format: Folio
Signatur: A 1
Bemerkungen: Die Flötenstimme enthält Eintragungen von Martin Wendel.
Komponiert für: Martin Wendel

14/2 Jubilationen für Flöte und Orgel

Jubilationen für Flöte und Orgel

Besetzung: Fl., Org.
Satzfolge: sehr langsam – nicht schnell – schnell – [Moderato]
Entstanden: 12. 1962
Autograph(e) P. (15 S.)
Format: Folio
Signatur: A 7
Bemerkungen: Aufgeführt im Berner Münster am 13. 8. 1968 mit Martin Wendel-Kaeser (Bleistiftnotitz auf Rückseite der P.).
Erstaufführung: in Bern

14/3 Mimische Stücke für Altblockflöte und Klavier

Mimische Stücke

Besetzung: A-Bfl., Pf.
Satzfolge: I Adagio, II Andante, III Allegretto, IV Moderato
Entstanden: 1967
Autograph(e) P. (18 S.), A-Blf. (3 S.)
Format: Folio
Signatur: A 10

14/4 Pentastomon

Pentastomon. Suite für Violoncello und Klavier

Besetzung:	Vc., Pf.
Satzfolge:	TO MESON das mittlere Tor, TO ARISTERON das linke Tor, TO DEXION das rechte Tor, TO OPISTHON das hintere Tor, TO PROSTHEN das vordere Tor (Reihenfolge frei wählbar)
Entstanden:	6. 1968
Autograph(e)	P. (5 Bg.), Vc. (5 S.)
Signatur:	A 22
Bemerkungen:	Bleistifteintrag auf Titelblatt: «Gedacht für Celloschüler der Mittelschule». Kommentar zu Form und Aufführungsweise auf Titelblatt.

14/5 Glorifikation

Glorifikation

Besetzung:	Org., 2 Ob., EHr., 2 Fg., 2 Trp., 3 Pos.
Entstanden:	1979
Autograph(e)	P. (66 S.), Ob.1, Ob.2 (je 4 S.), E.Hr. (3 S.), Fg.1, Fg.2 (je 4 S.), Trp.1, Trp.2 (je 4 S.), Pos.1, Pos.2, Pos.3 (je 3 S.)
Kopie(n):	P. (31 S.)
Signatur:	A 9

14/6 Klavierkonzert

Klavierkonzert für Adalbert [Besetzung: 2 Fl, 1 EnglischHorn, 4 Klarinetten, 2 Fg, 2 Hörner, 2. Trp., 1, 2 Violinen, Bratsche, Vcello, Kontrabass]

Besetzung:	Pf., 2 Fl., EHr., 4 Klar., 2 Fg., 2 Hr., 2 Trp., 5 Str.
Satzfolge:	Andante, Allegro (Moderato) – 2. Satz. Langsam (Halbe = 40) – 3. Satz (Achtel: Allegro Vivace)
Entstanden:	2005 (2011)
Autograph(e)	P. (55, 18, 61 S.), Fl.1 (3 S.), Fl.2 (3 S.), EHr. (4 S.), Klar.1 (3, 6 S.), Klar.2 (3 S.), Klar.3 (3, 6 S.), Klar.4 (3 S.), Fg.1 (3 S.) [1. Satz], Fg.2 (3 S.) [1. Satz], Hr.1 (3, 2 S.), Hr.2 (3, 2 S.), Trp.1 (2, 2 S.), Trp.2 (2, 2 S.), Vl.1 (5, 5 S.), Vl.2 (4, 5 S.), Va. (4, 4 S.), Vc. (4, 4 S.), Kb. (3, 4 S.), P. (59 S.) [3. Satz, 1. Fssg.]
Kopie(n):	Fg.1 (2 S.) [3. Satz], Fg.2 (2 S.) [3. Satz]
Signatur:	A 23
Bemerkungen:	Überarbeitung Frühling-Sommer 2010, 2. Fassung (Neuinstrumentierung) Februar 2011. Besetzungsangabe nach Umschlagtitel.
Erstaufführung:	22. 5. 2005 in Selzach, Kirchenzentrum, durch Adalbert Roetschi mit Schülern und Huttwiler Kammerorchester 2. Fassung: 2./4. 11. 2012 in Solothurn, grosser Konzertsaal, durch Adalbert Roetschi und die Serenata Solothurn unter Bruno Späti.
Komponiert für:	Adalbert Roetschi
Beilagen:	Programm Uraufführung

Musik für Tasteninstrumente

Klavierwerke

15/1 Vier Klavierstücke über Solmisationssilben

3 [4] KLAVIERSTÜCKE über Solmisationssilben. 1. Lasolfation, 2. Resifalamin, 3. Sifamiley, 4. Dosikry

Besetzung: Pf.
Satzfolge: Lasofation, Resifalamin, Sifamiley, Dosikry
Entstanden: 1968
Autograph(e) Pf. (9 S.)
Signatur: A 19

Orgelwerke

16/1 Meditation für Orgel

Meditation für Orgel

Besetzung: Org.
Satzfolge: Tempo rubato
Entstanden: 31. 1. 1973
Kopie(n): P. (12 S.)
Format: Folio
Signatur: A 8

Blasmusik

Blechmusik

17/1 Konzert auf dem Port

Konzert auf dem Port. Trio für Cornett, Horn und Posaune

Besetzung: Crnt., Hr., Pos.
Satzfolge: Ouverture. Im Marschtempo – Tanz. Schnell und leicht – Finale. Allegro moderato
Entstanden: [1974]
Kopie(n): P. (6 S.), Crnt., Hr., Pos. (je 4 S.)
Format: Folio
Erschienen: [S. l.]: [s. n.], [1974]
Signatur: A 12
Bemerkungen: Entstehungsjahr nach Katalog Schläpfer.
Auftrag von: Wamfler-Trio

>> 9/1 Sätze zu sechs solothurnischen Liedern für Blechbläser

>> 11/5.3b Aus den Bezirksliedern: s' Rosewappe (für Blechbläser)

Bearbeitungen fremder Werke

Arrangements

18/1 Passion 70

Passion 70. Die Passion nach Matthäus. Oratorium für Chor, Soli und Orchester von Friedrich Funcke (1624–1699). Neubearbeitung: Alban Roetschi. [Arrangement für die Bühne: Otto H. Allemann]

Vorlage von:	Friedrich Funcke
Besetzung:	4 Singst., gemCh., 2 Bfl., 2 Ob., 2 Klar., Fg., 3 Pos., 2 Vl., Va., Vc.
Satzfolge:	No 1: «Das Leiden» – No 2: «Ja nicht» – No 3: «Wozu dienet» – No 4: «Wo willst du» – No 5: «Herr, bin ich's» – No 6: «Herr Jesu Christe dein teuer Blut» – No 7: «Da sie den Lobgesang» – No 8: «Da kam Jesus mit ihnen» – No 9: «Meine Seele ist betrübt» – No 10: «Und ging hin ein wenig» – No 11: «Er kam zurück zu seinen Jüngern» – No 12: «Mein Vater ist's möglich» – No 13a: «Und er kam und fand sie schlafend» – No 13b «Und wieder bei seinen Jüngern» – No 14: «Schon kam Judas» – No 15: «Er hat gesagt» – No 16: «Er ist des Todes schuldig» – No 17: «O Lamm Gottes» – No 18: «Weissage uns» – No 19: «Wahrlich, du bist auch einer von denen» – No 20: «Erbarm dich Herr» – II. Teil «Am andern Morgen sassen» – No 21: «Was gehet uns das an» – No 22: «Es taugt nicht» – No 23: «Barrabas» – No 24: «Lass ihn kreuzigen» – No 25: «Lass ihn kreuzigen» – No 26: «Sein Blut komme» – No 27 = No 17 – No 28: «Gegrüsset seist du» – No 29: Christe du Lamm Gottes» – No 30: «Du, der den Tempel Gottes» – No 31 = No 29 – No 32: «Andern hat er geholfen» – No 33 = No 17 – No 34: «Er rufet den Elias» – No 35: «Halt, lasst sehen» – No 36 = No 29 – No 37: «Und siehe da! Der Vorhang» – No 38: «Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen» – No 39: Adagio. «Am Abend kam ein reicher Mann» – No 40: «Dank sei unserm Herren»
Entstanden:	1970
Autograph(e)	KlA. (61 S.), ChorP. (12 S.), Bfl.1, Bfl.2 (je 6 S.), Ob.1/2 (15 S.), Klar.1/2 (18 S.), Fg. (13 S.), Pos.1-3 (8 S.), Vl.1 (31 S.), Vl.2 (19 S.), Va. (20 S.), Vc. (35 S.), Nr. 18 Magd + Korrekturen (1 Bg.), Entwurf (9 Bg.)
Kopie(n):	3 KlA., 29 ChorP., Pilatus (1 S.), 4 Bfl.1, 3 Bfl.2, 2 Ob.1/2, 2 Klar.1/2, 3 Pos.1-3, 4 Vl.1, 4 Vl.2, 2 Va., 4 Vc.
Format:	Folio
Signatur:	C 9
Bemerkungen:	Konzipiert als Modell für zeitgenössische Passion. Aufgeführt zum 100-jährigen Bestehen des Gesangvereins Selzach. Die Ergänzungen zur Funcke-Passion sind mit Bleistift auf Akkoladen zu 3 Systemen entworfen. Tonbandaufnahme durch Kaiser Electronic, Basel.
Erstaufführung:	12. 9. 1970 in Selzach
Komponiert für:	Gesangverein Selzach
Aufnahme auf:	Tonband, eingespielt durch Alban Roetschi
Beilagen:	Klavierauszug Joh. Friedr. Funcke: Matthäuspassion. Wolfenbüttel, Möseler (Das Chorwerk, 78/79). Passion 70 ... Szenarium und Text (exkl. Evangelium). Typoskript vervielf. (16 S.) Konzertprogramme, Entwurf dazu..

Unterrichtsliteratur

Werke für den Schulunterricht

19/1 Singen auf der Unterstufe

[Singen auf der Unterstufe. Unterlagen für den Singkurs 72/73]

Entstanden: 1973
Kopie(n): 5 Bl.
Signatur: D 5
Bemerkungen: Unterlagen und Auswertung zum Kurs «Singen auf der Unterstufe» (Mai 1972–Februar 1973).

19/2 Solfège-Lektionen

Solfège-Lektionen. Arbeitsgang für Gruppenunterricht am Lehrerseminar SO

Entstanden: 1974
Autograph(e) 13 Lektionen (20 S.)
Kopie(n): 13 Lektionen
Format: DIN A4
Signatur: D 6
Beilagen: Typoskript ohne Notenbeispiele als Kopiervorlage, separate Notenbeispiele.

19/3 so-la-so-mi

so – la – so – mi. Konzept für einen Aufbau des Singens im kleinen Tonraum: Liedersammlung im pentatonischen Raum

Besetzung: Singst.
Entstanden: 1985
Format: DIN A4
Erschienen: o. O.: Schweiz. Kinderärtnerinnen-Verein, [s. a.]
Druck(e): Heft (162 S.)
Signatur: D 4
Bemerkungen: Weitere Verfasser: Susanne Hofmeier, Ursula Hottinger, Anton Rovina, Margrith Schneider, Sonja Wider. Enthält zahlreiche Kinderlieder.

>> 11/2 Schnabelwetzverse (Zweitonlieder für den Logopädieunterricht)

Besondere Druckausgaben

Sammeldrucke

20/1 Reinhart-Lieder, Röselichranz

Volkskinderlieder der Schweiz aus dem Röselichranz von Alfred und Klara Stern, gesetzt für ein Metallophon und ein Xylophon / 10 Lieder nach Gedichten von Josef Reinhart für den Kindergarten und die Unterstufe

Text(e) von:	[Mehrere]
Besetzung:	Singst., Pf./Orff.
Format:	DIN A4
Erschienen:	Solothurn: Erziehungsdepartement des Kantons Solothurn, 1975
Druck(e):	P. (65 S.)
Signatur:	D 2
Bemerkungen:	Enthält den «Röselichranz» und die Reinhart-Lieder. Fotomechanischer Druck nach den Autographen.

20/2 Mis Chindli, Reinhart-Lieder, Röselichranz

Mis Chindli, Reinhart-Lieder, Röselichranz mit Sätzen für Orff-Instrumente (und Klavier)

Text(e) von:	[Mehrere]
Besetzung:	Singst., Pf./Orff.
Format:	DIN A4
Erschienen:	Solothurn: Kindergärtnerinnen-Seminar, 1984
Druck(e):	P. (98 S.)
Signatur:	D 3
Bemerkungen:	Enthält Mis Chindli, Röselichranz und die Reinhart-Lieder. Fotomechanischer Druck nach den Autographen. Die Herausgabe dieser Kinderlieder-Sammlung und einer Musik-Kassette ist das Geschenk des Kindergärtnerinnen-Seminars an das Lehrerseminar zu dessen 150-jährigem Bestehen.
Auftrag von:	Kindergärtnerinnen-Seminar
Komponiert für:	Lehrerseminar Solothurn
Aufnahme auf:	Tonkassette

REGISTER

Chronologisches Register

Nr.	*Titel*	*Entstanden*	*Erstaufführung*
11/1	Schnabelwetzverse (Zweitonlieder für den Logopädieunterricht)	?	
11/2a	Im erschte Johr (2. Fassung)	?	
11/3	Mis Chindli	?	
12/1	Solothurner Lied: ’s isch immer so gsi! (Klaviersatz)	?	
14/1	Sonatine für Flöte und Klavier	27. 12. 1941	
8/1	Die Verenaschlucht bei Solothurn	19. 7. 1945	
13/1	Variationen über ein venezianisches Gondellied für Flöte und Streichquartett	1946	
8/2	Im Anblick der Sterne	25. 12. 1946	
11/2	Im erschte Johr	27. 4. 1952	
11/4	Der Stern von Bethlehem (Urfassung, Neubearb. 4.1987)	14. 12. 1952	
7/1	St. Ursus-Kantate	1954	
4/1	Christophorus-Messe (Fassung für Bariton und Bass)	4. 1955	
4/1a	Christophorus-Messe (Fassung für Chor und Streichquartett)	4. 1955	
5/1a	Veni Creator Spiritus (1. Fassung)	22. 10. 1955	
13/2	Trio für Flöte, Klarinette, Fagott	17. 5. 1956	
13/3	Duo für Englischhorn und Bratsche	19. 11. 1956	
12/2	Die drei Teiche in Hellbrunn. Liederzyklus für Sopran und Klavier	16. 10. 1957	
3/1	Musik zum Turnerfilm «Mit Schwung durchs Leben»	[1959]	
7/2	Lobsang und Lobrauch. Pentatonischer Hymnus	1. 1960	17. 3. 1960
7/3	Lamentation für Sopran und Orgel	26. 3. 1962	
14/2	Jubilationen für Flöte und Orgel	12. 1962	
1/1	David und Goliath	1963	8. 1963
9/1	Sätze zu 6 solothurnischen Liedern für Blechbläser	[nach 1964?]	
11/5	Kantonslied und 10 Bezirkslieder für die EXPO 64	1964	1964
11/5.3a	Aus den Bezirksliedern: ’s Rosewappe (für gemischten Chor)	1. 1964	
1/2.1a	Improvisation für Flöte allein	1965	
1/2	Der Nächste	[1965]	1965
12/3	Tessiner Sommer. Zyklus von 4 Liedern für Sopran, Alt und Klavier	11. 1965	
14/3	Mimische Stücke für Altblockflöte und Klavier	1967	
7/4	Psalm 139	1967	
13/4	Quartett für Blockflöten	4. 1967	
15/1	4 Klavierstücke über Solmisationssilben	1968	
7/5	Kind ohne Krippe	1968	11. 12. 1968
14/4	Pentastomon	6. 1968	
18/1	Passion 70	1970	12. 9. 1970
13/5	Aleatorika für Violoncello solo	22. 12. 1970	
3/2	Musik zum Von Roll-Film «Kreisläufe»	1971	
13/6	Partita für Violine allein	7. 1971	
6/1a	Passion 72	1972	1972
7/6	Vision für gemischten Chor und Orgel	10. 1972	
19/1	Singen auf der Unterstufe	1973	
16/1	Meditation für Orgel	31. 1. 1973	
17/1	Konzert auf dem Port	[1974]	
19/2	Solfège-Lektionen	1974	
11/6	Röselichranz	1975	
11/7	Reinhart-Lieder	1975	
20/1	Reinhart-Lieder, Röselichranz (Druck)	1975	
13/7	Luziferiade	1. 1975	
6/1	Der Weg nach Golgatha	1976	8. 2. 1976
2/1	Musik zum Marionettenspiel «Jorinde und Joringel»	[1976]	1976
4/2	Kindermesse (Liedermesse)	1976	
10/1	Kindergartenliederquodlibet	[um 1978]	
14/5	Glorifikation	1979	
12/4	Magie der Edelsteine. Zyklus von 13 Liedern für Sopran und Klavier	25. 10. 1980	
4/2b	Liedermesse (Fassung für Frauenchor)	[1981?]	
1/3	Die Jahrhunderttreppe	1981	22. 8. 1981
4/2a	Liedermesse (Fassung für gemischten Chor)	[1981]	
20/2	Mis Chindli, Reinhart-Lieder, Röselichranz (Druck)	1984	
11/5 a	Kantonslied, 10 Bezirkslieder und 3 Volkslieder (für 3-st. Chor und Klarinetten)	1984	30. 6. 1984
19/3	so-la-so-mi	1985	
13/8	Duo für Klarinette und Violoncello	9. 1987	

11/5.1a	Aus den Bezirksliedern: All Türn vo Solothurn (für Männerchor)	1988	
5/1	Veni Creator Spiritus	1988	
11/5.4a	Aus den Bezirksliedern: ’s Wasseramt (für dreistimmigen Frauenchor)	[1988]	
11/5.3c	Aus den Bezirksliedern: ’s Rosewappe (für Männerchor)	[1988]	
5/2	Regina coeli	15. 8. 1988	
5/3a	Ave Regina caelorum (1. Fassung)	15. 8. 1988	
5/3b	Ave Regina caelorum (2. Fassung)	29. 8. 1988	
5/3	Ave Regina caelorum	[nach 29. 8. 1988]	
5/4	Veni sponsa Christi	14. 9. 1988	
5/5a	Alma Redemptoris Mater (1. Fassung)	25. 5. 1989	
5/6a	Ave Maria (1. Fassung)	28. 10. 1989	
4/3	Terzen-Messe	31. 12. 1989	
13/9	Devotion	4. 1990	15. 6. 1990
11/5.3b	Aus den Bezirksliedern: s’ Rosewappe (für Blechbläser)	[1991]	
1/4	Wuhubari	31. 1. 1991	28. 8. 1991
7/7	Gottes Lob	9. 1991	
7/8	Der 150. Psalm. Zur Orgelweihe	5. 1996	
5/5	Alma Redemptoris Mater	1. 2001	
13/10	Fantasie für Horn und Harfe (Mond und Wolken, Schlaf und Träume)	2. 2001	
5/6	Ave Maria	2. 2002	
8/2	Im Anblick der Sterne (Überarbeitung)	5. 2002	
12/2a	Die drei Teiche in Hellbrunn (Bearbeitung für Bass oder Bariton)	11. 2002	
8/3	Das Paradies	2003	
14/6	Klavierkonzert	2005	22. 5. 2005
11/5 b	Kantonslied, 10 Bezirkslieder (für gemischten Chor)	2006	
4/2c	Liedermesse (Bearbeitung für dreistimmigen gemischten Chor)	2006	2006
1/5	Des Katers Freite	5. 2007	
7/9	Veni Creator Spiritus (Kantate)	1. 2008	24. 5. 2008
7/8	Der 150. Psalm. Zur Orgelweihe (Überarbeitung)	2009	
14/6	Klavierkonzert (2. Fassung)	2. 2011	2. 11. 2012

Werke für Kinder

Nr.	*Titel*
1/4	Wuhubari
4/2	Kindermesse (Liedermesse)
7/1	St. Ursus-Kantate
7/2	Lobsang und Lobrauch. Pentatonischer Hymnus
7/5	Kind ohne Krippe
11/2	Schnabelwetzverse (Zweitonlieder für den Logopädieunterricht)
11/5	Kantonslied und 10 Bezirkslieder für die EXPO
14/6	Klavierkonzert
19/1	Singen auf der Unterstufe
19/2	Solfège-Lektionen
19/3	so-la-so-mi

Werke für die Solothurner Orgelfreunde

Nr.	*Titel*	*Jahr*	*Besetzung*
7/3	Lamentation für Sopran und Orgel	1962	S., Org.
14/2	Jubilationen für Flöte und Orgel	1962	Fl., Org.
7/6	Vision für gemischten Chor und Orgel	1972	gemCh., Org.
16/1	Meditation für Orgel	1973	Org.
14/5	Glorifikation	1979	Org., 2 Ob., EHr., 2 Fg., 2 Trp., 3 Pos.
13/9	Devotion	1990	Fl., Ob., Klar., Fg., 2 Hr., Trp., Pos., Pk., Trl., 5 Str.

Werke für Vernissagen

Nr.	*Titel*	*Jahr*	*Besetzung*	
13/2	Trio für Flöte, Klarinette, Fagott	1956	Fl., Klar., Fg.	(Arch. Bracher)
13/3	Duo für Englischhorn und Bratsche	1956	EHr., Va.	(Weihnachtsausst. SO)
13/7	Luziferiade	1975	Fl., Klar., 2 Vl., Va., Vc., Kb.	(Rolf Roth)
13/8	Duo für Klarinette und Violoncello	1987	Klar., Vc.	(Anje Hutter)